

# LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

1 | 2023 | 56. Jahrgang  
Januar 2023



## Natürlicher Klimaschutz

BGL-Stellungnahme  
zum Aktionsprogramm Seite 4

## Stiftung „Die Grüne Stadt“

Rück- und Ausblick Seite 8

## Neues zur Fachkräfte-Kampagne

Praktische Hilfen  
für Betriebe Seite 17

## Klima- angepasstes Bauen

Seite 12

# Als guter Vorsatz im neuen Jahr



**BAMAKA**

**FUHRPARK LÖSUNG**

## Mehr Ordnung für Ihr Fuhrparkmanagement

Die BAMAKA Fuhrpark Lösung macht Ihr Fuhrparkmanagement ganz einfach und komfortabel. Eine digitale Lösung, mit dem die Verwaltung der Fahrzeuge weniger Zeit in Anspruch nimmt und zusätzlich Kosten spart!

bis zu  
**25 %\***  
IHRER ZEIT  
sparen

- Alle Fahrzeuge und Baumaschinen auf einen Blick
- Fahrzeugakten, Vorgänge und Kennzahlen in einem System
- Individuelles Reporting
- Gesamtkostenauswertung
- 100 % digitale Verwaltung
- Cloudbasiert, keine Installation notwendig
- Smarte App für die Fuhrparknutzer

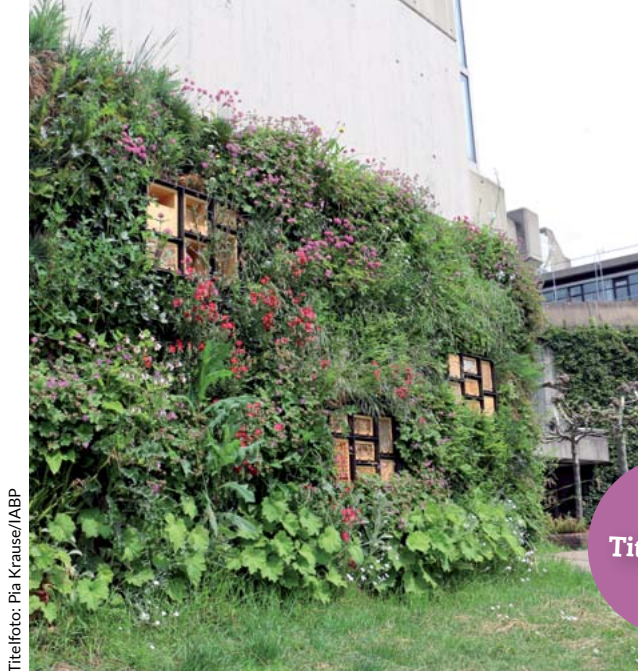


Noch kein BAMAKA Kunde?  
Jetzt kostenlos registrieren:  
[www.bamaka.de/registrierung](http://www.bamaka.de/registrierung)

Wählen Sie aus clever vorkonfigurierten Paketen oder stellen Sie sich Ihren Bedarf aus Einzelleistungen individuell zusammen.

Alle weiteren Informationen unter [www.bamaka-fleet.de](http://www.bamaka-fleet.de)

# Inhalt 1 | 2023



Titelfoto: Pia Krause/ABP

Titelthema

## Aktuell

- 4 Entwurf „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“
- 6 Statusgespräch Stadtklima mit Abgeordneten
- 7 Wettbewerb „Menschen und Erfolge 2022“
- 8 Stiftung „Die Grüne Stadt“: Rück- und Ausblick
- 10 Buchtipp: Stadt als Natur. Naturbasierte Lösungen
- 10 Praxisleitfaden zu den FLL-Baumkontrollrichtlinien
- 11 Sportplatztage: Umweltgerechte Innovationen
- 11 Forschungsforum Landschaft im März 2023

## Thema des Monats

- 12 Klimaangepasstes Bauen

## GaLaBau intern

- 17 Neues zur Fachkräfte-Kampagne
- 18 BUGA 2023: gärtnerisches Experimentierfeld
- 19 Einspruchsverfahren: FLL-Gewässerabdichtungsrichtlinien
- 20 Feierlicher Jahresausklang bei Kamingesprächen
- 21 Geschäftsführung im VGL ausgebaut
- 22 GaLaBau-Symposium in Münster-Wolbeck
- 22 Grün in das Ahrtal
- 23 Mitgliederversammlung
- 24 FirmenGärten-Wettbewerb
- 25 Azubi-Gärten für die LaGa
- 26 Jeutter gewinnt Umweltpreis
- 27 Heinrich Werth verstorben
- 27 Neuwahlen Südlicher Oberrhein
- 27 Bernd Deigner-Grünberg geehrt
- 28 Neue „Wall of Fame“ präsentiert
- 28 SVLFG: Neue Motorsägen und Kapselgehörschutz

## Unternehmen & Produkte

- 29 Digitale Lösungen für den GaLaBau

## Marketing

- 31 Frischer Schwung fürs GaLaBau-Büro
- 27 Impressum
- 28 Steuertermine Januar 2023

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der Siebau Raumsysteme GmbH & Co. KG. Wir bitten um freundliche Beachtung.

### ► 12

## Klimaangepasstes Bauen

Bauen in Zeiten der Klimakrise: Wie können Gebäude fit gemacht werden gegen Hitze, Starkregen oder Hagel? Bauphysikerin Pia Krause spricht im Interview über die Bedeutung von Grünflächen beim klimaangepassten Bauen und die wichtige Rolle des Garten- und Landschaftsbaus.



### ► 8

## Stiftung „Die Grüne Stadt“

Zum April 2022 übernahm die Stiftung „Die Grüne Stadt“ den „Förder-Check“ der BGL-Initiative „Grün in die Stadt“. Im Interview blickt Geschäftsführer Philipp Sattler auf seine Arbeitsschwerpunkte im vergangenen Jahr zurück – und in die Zukunft.

### ► 17

## Neues zur Fachkräfte-Kampagne

Seit zwei Jahren macht die bundesweite Fachkräfte-Kampagne des BGL auf berufliche Chancen und Stellen im Garten- und Landschaftsbau aufmerksam.



### ► 24

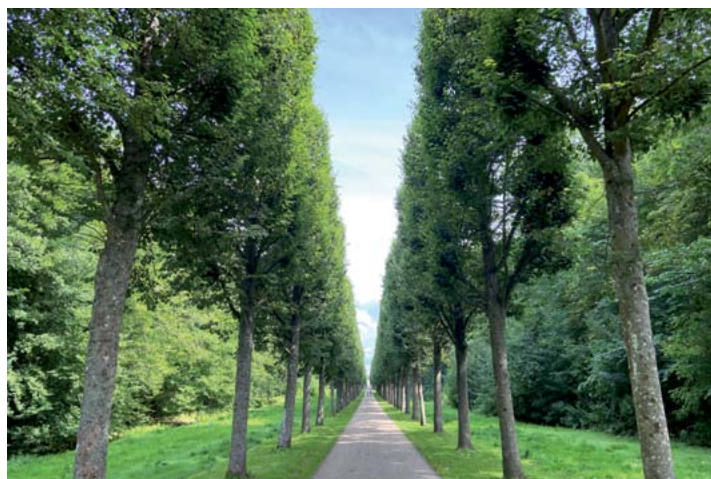
## FirmenGärten-Wettbewerb

Sieger in der Gesamtwertung des FirmenGärten-Wettbewerbs in Niedersachsen: das Restaurant Dör'n Schapp in Vorwerk.





Jung bis Alt finden im Park einen Ort, an dem sie ihre Freizeit verbringen können.



Alleen genießen heute einen hohen Stellenwert.

## BGL-Stellungnahme zum Entwurf des „Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz“: 4 Milliarden Euro Förderung bis 2026

Das Bundesumweltministerium wird ein „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ auflegen, mit Fördergeldern in Höhe von 4 Milliarden Euro bis 2026. Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) hat dazu Ende Oktober 2022 bei Bundesumweltministerin Steffi Lemke eine Stellungnahme abgegeben. Darin benennt der BGL konkrete Handlungsfelder und Maßnahmen in Bezug auf die entsprechenden Kapitel im Aktionsprogramm des Ministeriums. Ziel der Stellungnahme ist es, die Anliegen der Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner zu vertreten und sie als systemrelevant beim Klimaschutz in den Städten zu positionieren. Hier ein Auszug aus der BGL-Stellungnahme:

**D**er Entwurf des „Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz“ (ANK) enthält richtige und wichtige Zielsetzungen und Maßnahmenvorschläge zur Stärkung des Stadtgrüns. Die Umsetzung muss auf kommunaler Ebene erfolgen. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen sehen sich die Kommunen zahlreichen Unwägbarkeiten ausgesetzt. Steigende Ausgaben bei unklarer Entwicklung der Einnahmen führen oft zu einer abwartenden Haltung. Der Klimawandel zwingt allerdings zu raschen und umfassenden Investitionen in die grüne und blaue Infrastruktur. Der Umbau zur klimagerechten Stadt mit Grün darf nicht auf die lange Bank geschoben werden. Deshalb ist es richtig, dass das ANK durch gezielte Förderungen

Anreize setzt. Allerdings muss auf Grund des hohen Investitionsbedarfs in den Städten und Gemeinden und der Dringlichkeit der Klimaanpassungsmaßnahmen ein Großteil der für das ANK vorgesehenen Mittel für öffentliche Investitionen in die grüne und blaue Infrastruktur verwendet werden. Naturbasierte Lösungen mit gestaltetem Grün wie Parks, Straßenbegleitgrün, Stadtbäumen, Alleen oder Gebäudegrün müssen im Zentrum der Fördermaßnahmen stehen. Das ANK muss diesbezüglich konkreter und verbindlicher werden, um den Kommunen verlässliche Perspektiven zu geben.

Das ANK muss zudem ausreichende Mittel für eine adäquate Pflege von Grün- und Freiflächen vorsehen. Nur mit einer fachgerechten Pflege werden die

Ökosystemdienstleistungen und der klimatische Beitrag in vollem Umfang erbracht. Gerade in städtischen Räumen ist dies aufgrund des hohen Nutzungsdrucks des öffentlichen Grüns von großer Bedeutung.

### Mehr Kommunen beim Grünflächenmanagement unterstützen / Leistungen am Markt ausschreiben

Zu Recht betont der Entwurf des ANK an dieser Stelle die Rolle der Kommunen im Hinblick auf die Erreichung der Klimaziele und der nötigen Anpassungsmaßnahmen. Allerdings schränkt die Fokussierung auf ein „naturnahes Grünflächenmanagement“ die Handlungsfähigkeit der Städte und Gemeinden zu stark ein. Sinnvoller wäre aus der Sicht des Garten- und Landschaftsbaus ein



Grüne Lungen: Die Insel Nonnenwerth und der Rheinpark in Bad Honnef.

nachhaltiges, klimaangepasstes Grünflächenmanagement, das auf einem Grünflächenkataster beruht. Es sollte zudem den Nutzungsdruck von Grünflächen berücksichtigen und eine fachgerechte Pflege vorsehen.

Die Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner arbeiten mit und in der Natur. Sie verfügen über die nötige fachliche Expertise, wenn es um den qualitativ hochwertigen Bau und die Pflege von Grünflächen geht. Die Pflanzengesundheit und der Erhalt der Ökosystemdienstleistung einer Grünanlage stehen dabei im Vordergrund.

Planung und Umsetzung der öffentlichen grünen Infrastruktur liegen in der Hand der Kommune. Daher fordert der BGL seit langem eine angemessene personelle Ausstattung der Planungs- und Vergabestellen der Grünflächenämter. Aus unserer Sicht müssen die Kommunen in die Lage versetzt werden, die benötigten Bau- und Pflegeleistungen am Markt auszuschreiben. Daher ist von einer Förderung für die „Anschaffung der erforderlichen technischen Ausstattung“ abzusehen. Der Vorschlag, die Aus- und Weiterbildung des kommunalen Personals zu fördern, ist zu unterstützen, wenn und soweit es um die Konzeption, Ausschreibung und Umsetzung von Grünprojekten geht. Die Ausführung muss öffentlich ausgeschrieben werden.

### Pflanzung von 500.000 zusätzlichen Stadtbäumen bis 2030

Das ANK sollte aus der Sicht des Garten- und Landschaftsbaus ein deutlich ambitionierteres Ziel in den Blick nehmen. 500.000 Stadtbäume würden einen signifikanten Beitrag zur Klimaanpassung in urbanen Gebieten leisten. Ein umfassendes Straßenbaumkonzept muss dafür die Grundlage bilden. Dabei ist es wichtig, die Baumart, den Standort (angepasst an das Leitbild der Schwammstadt) bis hin zu Instandhaltungsleistungen für die Entwicklung und Unterhaltung von Bäumen gemäß DIN 18919 einzubeziehen. Ein Baum kann seine Ökosystemdienstleistungen nur bei einer fachgerechten Pflege voll entfalten. Baumpatenschaften können dies ergänzen, aber nicht ersetzen.

### Schaffung von natürlichen Stadt-Klimaoasen

Räume für Bewegung, Erholung, Begegnung und insbesondere zur gesunden physischen und psychischen Entwicklung von Kindern werden von diesen stark genutzt und müssen entsprechend geplant, gebaut und gepflegt werden – nur dann können sie die gewünschte Funktion auch dauerhaft erfüllen. Verdichtete und überhitzte Räume können durch mehr Dach- und Fassadenbegrünungen abgekühlt werden, die zudem Regenwasser zurückhalten und die Biodiversität erhöhen.



Biodiversität im Dachgarten der Knauer Wissenschaftliche Geräte GmbH

Alle Fotos: BGL

Daher gilt es, auch Bauwerksbegrünungen in Kommunen ebenso zu fördern wie dezentrale Regenwasserversickerung mittels Mulden, Rigolen etc. nach dem Schwammstadtprinzip.“

➤ Mehr unter: [www.bmu.de/natuerlicher-klimaschutz](http://www.bmu.de/natuerlicher-klimaschutz)

📄 Thomas Krämer, BGL

Anzeige



FOSTER

So geht grünes Arbeiten. **Safe!**



## Web-Seminar

# »Sicherung von Arbeitsstellen«

**Absicherung von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum: Wie macht man's richtig? Was schreibt der Gesetzgeber vor? Sichern Sie sich Ihren Qualifikationsnachweis gemäß MVAS 99, RSA 21 und ZTV-SA97 – schnell, einfach, online!**

Jetzt direkt anmelden über den QR Code →

20€

RABATT für BGL-Verbandsmitglieder



# Statusgespräch Stadtklima mit Abgeordneten des Bundestages

Zum „Statusgespräch Stadtklima“ trafen sich ausgewiesene Expertinnen und Experten aus den federführenden Bundestagsausschüssen mit den Spitzen von Bund deutscher Baumschulen (BdB), Bund deutscher Landschaftsarchitekt:innen (bdla) und Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). Die zweistündige Fachdiskussion fand am 22. November 2022 in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin statt.

Die Präsidenten der Verbände hoben die Bedeutung von natürlichem Klimaschutz und Klimaanpassung hervor und gemahnten weitere Anstrengungen, die grüne Infrastruktur konzeptionell, pflegerisch und in der Pflanzenauswahl weiterzuentwickeln. Ausdrücklich erkannten sie dabei an, dass die politischen Entscheidungsträgerinnen und -träger diesen wichtigen Themenkomplex zur Zukunftsfähigkeit der urbanen Räume in den letzten Jahren priorisiert haben. Angesichts anderer großer aktueller Krisen dürfe die Frage nach dem qualitativen und quantitativen Ausbau des Stadtgrüns nicht in den Hintergrund treten.

**Christina-Johanne Schröder, MdB:** „Stadtgrün ist wichtig für die Erholung, aber auch wesentlich für das städtische Klima. Daher finden wir, dass Stadtgrün – genau wie Parks und Spielplätze – in der Musterbauordnung berücksichtigt werden muss.“



BGL-Vizepräsident Jan Paul mit der Abgeordneten Dr. Anja Weisgerber, MdB.

**Sandra Weeser, MdB:** „Für mich ist die klimaangepasste Weiterentwicklung urbaner Räume eine der zentralen Aufgaben für die Zukunftsfähigkeit unserer Städte. Grüne Infrastruktur muss konsequent ausgebaut und smart angewandt werden, um unsere dicht besiedelten Zentren auch weiterhin lebenswert zu gestalten.“

**Josef Rief, MdB:** „Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten, Baumschulen und Landschaftsbau repräsentieren die Branchen, die unsere Landschaft gleichermaßen bewahren und kultivieren. Es zeigt, dass die klimatischen Herausforderungen



BGL-Präsident Lutz von Wurmb zog ein Fazit der Gespräche mit den Abgeordneten.


die Bündelung vieler Kräfte erfordern. Gemeinsame Anstrengungen sind nötig – auch in den Städten und Gemeinden bei uns in Deutschland –, wie uns Hitze, Trockenheit und Überschwemmungen deutlich vor Augen führen.“

**Dr. Anja Weisgerber, MdB:** „Der Klimawandel ist längst auch bei uns angekommen, und das spüren vor allem die Städte. Es gilt daher, die Städte resilient zu machen, damit sie einerseits Starkregenereignissen trotzen können und andererseits für extreme Hitzeperioden gewappnet sind. Das Stadtgrün spielt hier eine ganz entscheidende Rolle.“



BdB-Präsident Helmut Selders, bdla-Präsident Prof. Stephan Lenzen und BGL-Präsident Lutz von Wurmb (v.l.) in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft.

## „Menschen und Erfolge 2022“

 Vier Preisträger, dreizehn Anerkennungen und ein Sonderpreis – das ist das Ergebnis des Wettbewerbs „Menschen und Erfolge 2022“. Die 18 herausragenden Projekte für ehrenamtliches und zivilgesellschaftliches Engagement wurden Anfang Dezember im Ernst Reuter-Haus in Berlin vom Parlamentarischen Staatssekretär Sören Bartol (MdB) ausgezeichnet. „Neues Füreinander in der Mitte“, unter diesem Motto hatten 160 Einzelpersonen, Vereine, Initiativen oder Unternehmen ihre Projekte eingereicht.

Der Wettbewerb ist eine Initiative des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und verschiedener Partner, darunter der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

### Begegnen – Versorgen – Wohnen: Die Preisträger-Projekte

Im Themenfeld „Begegnen“ gab es zwei Auszeichnungen: Ein Preis ging an den IGOMa e. V., Interessengemeinschaft zur Förderung der dörflichen Entwicklung in Oberdorf und Martinszell, für die Aufwertung eines ehemals brachliegenden Grundstücks der Deutschen Bahn in Waltenhofen zu einem Garten für Begegnung und Kultur. Ein weiterer Preis zeichnete das Projekt von Zwischenwelten e. V. aus. Der Verein hatte gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen in einer ehemals leerstehenden Gastwirtschaft in Bad Langensalza ein Café mit offener Kreativwerkstatt eröffnet.




Die Gewinnerinnen und Gewinner mit Staatssekretär Sören Bartol (1. Reihe 6.v.r.)

Foto: Peter Himsel

Im Themenfeld „Versorgen“ ging der Preis an die Ärztehaus Hülsenbusch eG in Gummersbach-Hülsenbusch. Hier haben die Einwohnerinnen und Einwohner das Anliegen einer örtlichen Gesundheitsversorgung mit der Gründung einer Genossenschaft zum Bau und Betrieb eines Ärztehauses selbst in die Hand genommen.

Im Themenfeld „Wohnen“ zeichnete der Preis die Daheim Bleiben eG aus: Mit der Gründung einer Wohnungsgenossenschaft hat die Initiative altersgerechten Wohnraum in der Dorfmitte von Bad Säckingen-Harpolingen geschaffen. Damit ermöglicht sie insbesondere der älteren Bevölkerung den Verbleib in ihrer Heimat.

Die Preisträgerinnen und -träger erhalten ein Preisgeld von je 7.500 Euro. Darüber hinaus wurden dreizehn Beiträge mit Anerkennungen sowie einem Sonderpreis in Höhe von jeweils 3.000 Euro gewürdigt.

 [www.menschenunderfolge.de](http://www.menschenunderfolge.de)

24. – 27. JANUAR



Die Weltleitmesse  
des Gartenbaus

# GRÜN, GROSS, GENIAL!



Pflanzen  
Technik  
Floristik  
Ausstattung



[WWW.IPM-ESSEN.DE](http://WWW.IPM-ESSEN.DE)

#ipmessen  
#ipmessen2023



MESSE  
ESSEN





Beim BdB-Kongress Stadt.Klima.Baum wurden mit Expertinnen und Experten aus Landschaftsarchitektur, GaLaBau, Baumschulen und Grünverwaltung in drei Panels neue Ansätze für klimaresiliente Städte diskutiert. V.l.: Rüdiger Dittmar (Präsident GALK e. V.), Bernhard von Ehren (Vizepräsident BdB und Kuratoriumsmitglied DGS), Dr. Simone Linke (TU München), Daniel Zimmermann (3:0 Landschaftsarchitekten, Wien) und Philipp Sattler (Geschäftsführer Stiftung DGS). Foto: Bund deutscher Baumschulen/LucasvonLoeper



Husqvarna-Förderwettbewerb „Erfolgreiche Grünkonzepte in Städten“ auf der GaLa-Bau 2022. Prämierung des Gewinnerprojekts „Little Highline“/Ingolstadt. V.l.: Jan Paul (BGL-Vizepräsident und Kuratoriumsvorsitzender Stiftung DGS), Philipp Sattler, Bernhard Wihelmi (Leiter Grünflächenamt Ingolstadt), Jens Spanjer (Vorstand der Stiftung Schloss Dyck), Mirjam Annika Binkowski (Öffentlichkeitsarbeit Husqvarna), Hans-Joachim Endress (Countrymanager Husqvarna Deutschland). Foto: Daniel Karmann/BGL

## Stiftung „Die Grüne Stadt“: Rück- und Ausblick

Zum April 2022 übernahm die Stiftung „Die Grüne Stadt“ den „Förder-Check“ der BGL-Initiative „Grün in die Stadt“. Im Interview mit *Landschaft Bauen & Gestalten* blickt Geschäftsführer Philipp Sattler auf seine Arbeitsschwerpunkte im vergangenen Jahr zurück – und in die Zukunft.

**S**eit 2019 führt Sattler die Geschäfte der Stiftung mit Sitz in Berlin am Brandenburger Tor. Von hier aus knüpft der Landschaftsgärtner und -architekt sein bundesweites Netzwerk und bereist als Moderator und Referent in Sachen „grüne Stadtentwicklung“ das Land.

**Herr Sattler, der ursprünglich von der BGL-Initiative „Grün in die Stadt“ initiierte Online-Förder-Check für Städte und Kommunen ist zu Ihrer Stiftung „Die Grüne Stadt“ umgezogen. Wie lief dieser „Ortswechsel“? Welche Erwartungen waren damit verbunden – und haben sie sich erfüllt?**

**Philipp Sattler (PS):** Technisch und organisatorisch lief alles gut, der „Umzug“ ist geglückt – der Förder-Check hat jetzt sein neues, digitales Zuhause auf der Website der Stiftung.

Meine Erwartung war im Vorfeld: Mit dem Förder-Check gibt es auch deutlich mehr direkte

### Rückblick: Stiftung „Die Grüne Stadt“ 2022

(Auswahl)

- Bundeskongress der grünen Verbände (BUKO) in Kiel: Am 20. Mai referierte Philipp Sattler beim BUKO in Kiel über den Förder-Check und informierte über die Möglichkeiten der Städtebauförderung für Kommunen bei der Finanzierung von Stadtgrün.
- Sommerfest der Grünen Verbände Berlin-Brandenburg, Landesgartenschau Beelitz, 21. Juni
- Sommertagung Bund deutscher Baumschulen, Erfurt, 7. bis 8. Juli
- Podcast „Let's talk about landscape“, Büro hochC Berlin, 9. August
- Gespräch im Ministerium für Infrastruktur

und Landesplanung Brandenburg, Alleenkompetenzzentrum, 22. August

- Kongress „Stadt.Klima.Baum“ des Bundes deutscher Baumschulen (BdB), Anfang September 2022: Im Rahmen seiner EU-Kampagne „Mehr grüne Städte für Europa“ lud der BdB zu einem Kongress und einer Exkursion. Philipp Sattler moderierte den Kongress.
- GaLaBau 2022: „Die Grüne Stadt“ war auch auf der Internationalen Leitmesse in Nürnberg aktiv. Philipp Sattler gab dort zwei Seminare zum Thema „Baumpflanzung im Klimawandel“ und referierte im Expertenforum des BGL über den „Förder-Check Stadtgrün“. Zudem fand die Preisverleihung

des renommierten Husqvarna-Förderwettbewerbs statt, der unter dem Motto „Erfolgreiche Grünkonzepte in Städten“ stand.

- Videokonferenz Alleenkompetenzzentrum Berlin Brandenburg an der Lehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau und Arboristik (LVGA), 10. Oktober
- Vortrag und Führung Präsidium VGL NRW: Allianzforum und aktuelle Stadtentwicklungsprojekte in Berlin-Mitte, 27. und 28. Oktober
- Mitglied im Kuratorium „Baum des Jahres“, Landesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg, 30. November



Beim Vortrag der Stiftung zum Förder-Check Stadtgrün auf der GaLaBau schlug der ehemalige BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker vor, zukünftig einen bundesweiten Tag des Stadtgrüns auszurufen. Foto: Philipp Sattler



Auf der Führung zu Berliner Stadtgrün-Projekten mit dem Präsidium des VGL NRW erläutert Marco Schmidt (TU Berlin) das „urbane Gewässer“ am Potsdamer Platz. Foto: Philipp Sattler

Kommunikation mit interessierten Kommunen, Entscheiderinnen und Entscheidern. Das hat sich noch nicht komplett erfüllt.

Zudem bemerken wir: Seit Frühjahr 2022 wurden Budgets für Stadtgrün zurückgehalten, die Umsetzung von Projekten geriet vielerorts ins Stocken. Aber seit Oktober nehmen die direkten Zuschriften und Anrufe erfreulicherweise wieder zu. Das hat wahrscheinlich auch mit dem Auftritt auf der GaLaBau 2022 zu tun. Da suchen kommunale Entscheiderinnen und Entscheider das persönliche Gespräch, stellen Fragen, wollen Tipps. Mir sind solche Anfragen wichtig, da kann ich Unsicherheiten ausräumen und gezielt Hilfe anbieten.

Aus meiner Sicht ist aber schade: Fast alle großen Förderprogramme für Städtebau sind ausschließlich auf Neuinvestitionen ausgelegt. Leider sind da Pflege und Erhaltung von Stadtgrün nicht enthalten, das muss sich ändern.

**Sicher hatten viele Kommunen mit der Flüchtlingswelle durch den Ukrainekrieg plötzlich einen anderen Arbeitsschwerpunkt. Es sieht vielerorts so aus, als sei die Förderung und konkrete Umsetzung von Stadtgrün-Projekten dabei ins Stocken geraten. Für die Stiftung ist und bleibt das Thema „Stadtgrün“ Arbeitsschwerpunkt. Was waren denn die wichtigsten**

### Auftritte und Arbeitsergebnisse der Stiftung „Die Grüne Stadt“ 2022?

**PS:** Mein besonderes Highlight war die Messe GaLaBau 2022! Es war eine „Premiere“, denn ich konnte dieses Jahr erstmals die Stiftung dort vertreten. Seit 2018 hatte es ja pandemiebedingt keine GaLaBau gegeben.

Nach drei Jahren voller Online-Meetings und virtueller Kongresse war es so wertvoll: Endlich konnte ich als Referent im Expertenforum und als Ansprechpartner auf dem BGL-Messestand in diesem lebendigen Messeumfeld die Arbeit der Stiftung vorstellen, vielen Partnerinnen und Partnern endlich wieder oder zum ersten Mal persönlich begegnen und neue Kontakte knüpfen. Ich konnte dort erstmals die Verleihung des Husqvarna-Förderpreises 2022 begleiten und einen Vortrag zum Förder-Check halten. Dazu habe ich für den Bund Deutscher Baumschulen zwei Seminare zum Thema „Zukunftsbäume“ moderiert.

Außerdem war es spannend, die Auftritte großer GaLaBau-Unternehmen, Baumschulen, Partnerinstitutionen und politischer Akteurinnen und Akteure dort zu erleben – das hat mein Bild von der Branche nochmal bereichert.

Zudem war ich im ausgehenden Jahr „auf Tournee“ bei einigen GaLaBau-Landesverbänden, um

den Förder-Check und die Arbeit der Stiftung für grüne Stadtentwicklung vorzustellen. Diese Tour setze ich 2023 fort.

Dann durfte ich Anfang September den Kongress „Stadt.Klima.“

Anzeige



**KÜPPER**  
BLUMENZWIEBELN

Küpper Blumenzwiebeln & Saaten GmbH  
Hessenring 22  
D-37269 Eschwege  
Tel. (05651) 8005-0  
Fax (05651) 8005-55  
www.kuepper-bulbs.de



**Rasensamen**  
**Blumenzwiebeln**  
**Blumenwiesen**

IPM 2023: Halle 2, Stand 2A45

## Ausblick: Termine 2023/24

- Tagung „Mit Stadtgrün durch die Krise“, LV Baden-Württemberg
- Programmjahr European Green Cities 2023
- Aktivitäten rund um die BUGA23 Mannheim
- Fachtagung/Eröffnung Alleenkompetenzzentrum, Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e. V. Berlin-Brandenburg
- Husqvarna Förderpreis 2023/24

Baum.“ für den Bund deutscher Baumschulen (BdB) in Berlin organisieren, mit Fokus auf Pflanzen/Gehölze. Dort kamen 120 Vertreter\*innen der Fachebene, kommunale Entscheider\*innen und Menschen der grünen Branche zusammen.

**Welche Termine stehen bei Ihnen 2023 an, wo wird man Sie bzw. die Stiftung „Die Grüne Stadt“ antreffen?**

**PS:** Die Internationale Pflanzenmesse (IPM) in Essen im Januar ist das Auftakt-Event für die

grüne Branche 2023. Dort tritt die Stiftung gemeinsam mit der Grünflächenamtsleiterkonferenz (GALK), Baumschulen und anderen Stadtgrün-Akteur\*innen auf. Dann gebe ich ein Seminar, Thema „Nachhaltigkeit, Klimaanpassung, Stadtgrün“.

Ebenfalls im März planen wir die Tagung „Mit Stadtgrün durch die Krise“. Veranstalterin ist „Die Grüne Stadt“ in Kooperation mit dem Landesverband Baden-Württemberg. Und dann geht es ja im April mit dem „Supertanker“ zum Thema grüne Stadtentwicklung weiter, der Bundesgartenschau Mannheim. Beim Bundeskongress der Grünen Verbände im September auf der BUGA23 wird es um das Thema wassersensible Stadtentwicklung bzw. klimaresiliente Zukunftsstädte gehen. Da werde ich voraussichtlich referieren und/oder moderieren.

Und zusätzlich arbeitet „Die Grüne Stadt“ an vielen Projekten mit, wie beim Monitoring des Projektes St. Pauli-Bunker

in Hamburg oder beim Aufbau eines Kompetenzzentrums Straßenbäume und Alleen in Brandenburg.

**Was sind im kommenden Jahr die wichtigsten Aufgaben, die die Stiftung bearbeiten muss?**

**PS:** Neben den schon genannten Terminen ist da ein zentraler Aspekt, eine sichere, solide Arbeitsbasis für die Stiftung zu schaffen – zum einen durch ein Nachsteuern bei den Personalressourcen. Zum anderen durch eine klare Abgrenzung zu weiteren Angeboten und Akteurinnen und Akteure und die Schärfung des Stiftungsprofils.

📍 **„Förder-Check“ für Kommunen:**  
[www.die-gruene-stadt.de/foerdercheck](http://www.die-gruene-stadt.de/foerdercheck)  
**Rückblick auf den Kongress „Stadt.Klima.Baum“:**  
[thegreencities.eu](http://thegreencities.eu)

## Stadt als Natur. Naturbasierte Lösungen

Der Klimawandel erfordert es, Städte resilient zu gestalten und entsprechend umzubauen. Von Regenwassermanagement über Dachgrün bis hin zu erneuerbaren Energien: Konzepte, die auf die Stärke der Natur setzen, rücken zunehmend in den Mittelpunkt, um die Städte



für steigende Temperaturen, Extremwetterereignisse und insgesamt eine nachhaltige Zukunft zu wappnen. „Stadt als Natur“ liegt die Strategie zugrunde, natürliche Prozesse zum Vorbild zu nehmen, um mit naturbasierten Lösungen letztlich zu einer Nature-based Economy zu gelangen. Die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur

(DGGL) beleuchtet das Thema sowohl aus der Sicht der Praxis als auch aus der Perspektive der Forschung und zeichnet so das facettenreiche Bild einer zukunftsfähigen Stadt.

**Stadt als Natur. Naturbasierte Lösungen / Nature-based Solutions, Hrsg. von der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e. V. (DGGL), Georg: München 2022, 120 Seiten, 17 Beiträge, 19 Euro**

## Praxisleitfaden zu den FLL-Baumkontrollrichtlinien

Das Praxishandbuch Verkehrssicherheit und Baumkontrolle ist jetzt in aktualisierter Auflage erschienen und wieder lieferbar. Erarbeitet und herausgegeben vom Institut für Baumpflege Hamburg ist ein Leitfaden entstanden, der sich an den FLL-Baumkontrollrichtlinien orientiert und praktische Hilfestellung für die tägliche Arbeit gibt. Das Werk beinhaltet die rechtlichen Grundlagen zur Baumkontrolle. Ein weiteres Kapitel stellt die baubiologischen Grundlagen dar. Außerdem gibt es eine mit zahlreichen Fotos illustrierte Checkliste zur Verkehrssicherheit, die alle 59 Punkte der FLL-Baumkontrollrichtlinien enthält. Nach der Feststellung von Schäden bei der Baumkontrolle



müssen auch die erforderlichen Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit analog oder digital festgelegt werden. Zur Ausübung dieser nicht nur kommunalen Pflichtaufgabe werden deshalb auch Kenntnisse über diese Maßnahmen, speziell der ZTV-Baumpflege, kompakt dargestellt. Das abschließende Kapitel des Buches verknüpft die Baumkontrolle und die Baumpflege miteinander und behandelt auch organisatorische Fragen zur Baumkontrolle.

**Verkehrssicherheit und Baumkontrolle, ISBN 978-3-87815-282-8, 24,80 Euro**

## Am 1. und 2. März 2023 in Osnabrück: Umweltgerechte Innovationen im urbanen Sportstättenbetrieb

 Am 1. und 2. März 2023 lädt die Hochschule Osnabrück gemeinsam mit der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V., dem Bundesinstitut für Sportwissenschaften und dem Fachmagazin *Playground@Landscape* zu den Osnabrücker Sportplatztagen ein. Die Fachtagung steht unter den Leitthemen „Urbane Sportanlagen – umweltgerecht / flächeneffizient / zukunftsorientiert“ und „Sportanlagen betreiben – fachlich / effektiv / langlebig“.

Die Stadt- und Raumplanung steht vor den Herausforderungen der Flächenversiegelung, steigender Temperaturen und

knapper Ressourcen. Auch im Bereich der Sportanlagen liegt der Fokus auf einer zukunftsorientierten Bauweise und sachkundigen Pflege, zum Beispiel mit dem Einsatz langlebiger Baustoffe, die resilient gegenüber extremen Wetterereignissen sind.

Durch den Einsatz von Kunststoffrasen fallen einerseits umweltschädigende Dünger und Unkrautvernichter für Naturrasenplätze weg. Auf der anderen Seite stehen die herstellenden Unternehmen und Verwaltungen aufgrund der Emission von Kunststoffabfällen in der Verantwortung, nachhaltige Wertschöpfungsketten zu

entwickeln. Innovative Lösungen für Recycling, neue Rohstoffe und Produkte stellen sich den Anforderungen an eine umweltfreundliche und langlebige Gestaltung.

 [www.sportplatztage.de](http://www.sportplatztage.de)

Anzeige




**Hally-Gally®**  
Spielplatzgeräte der besonderen Art

Traumfänger

Trampolin „Känguru“


NEU

## Forschungsforum Landschaft am 9. und 10. März 2023

 Das Forschungsforum Landschaft, das alle zwei Jahre von der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) veranstaltet wird, findet im kommenden Frühjahr am 9. und 10. März 2023 in Berlin-Tempelhof auf dem Gelände der UfaFabrik statt.

Das Leitthema der Tagung ist „Leistung, Wert und Wertschätzung von Grün“ – aktuelle Aspekte in der grünen Branche, denen beim fortwährend bestehenden Flächendruck und der notwendigen Umgestaltung klimaangepasster Städte eine wichtige Bedeutung beigemessen wird. Insgesamt werden vier Themenblöcke angeboten: Klimaschutz und Biodiversität, Begrünung und Bauwerk, Grüne Technik in der Anwendung sowie Digitalisierung und aktuelle freie Forschungsthemen.

Die Schirmherrschaft der Fachtagung hat wieder das Bundesamt für Naturschutz (BfN) übernommen. Die BfN-Präsidentin Sabine Riewenherm referiert als Keynote-Speakerin am 10. März zum Thema „Kooperation als Schlüssel für Zukunftsthemen des Naturschutzes in Deutschland“. Als weitere Keynote-Speakerin konnte Prof. Dr. Claudia Hornberg vom Sachverständigenrat für Umweltfragen gewonnen werden, die in ihrem Vortrag „Natur in der Stadt: Gesundheit, gesellschaftliche Zusammenhänge und deren Zusammenspiel“ betrachtet.

 [www.fll.de](http://www.fll.de)

 BSFH

Wirtschafts-Sportstätten



**SPOGG Sport-Güter GmbH**

Schulstraße 27 · D-35614 Asslar-Berghausen

Tel. 06443/81 1262 · [www.hally-gally-spielplatzgeraete.de](http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de)



In einem Forschungsprojekt mit Projektpartnerin Helix Pflanzen GmbH hat das Institut für Akustik und Bauphysik auf dem Campus Vaihingen eine innovative Grünfassade erstellt. Pia Krause und ihre Kolleginnen und Kollegen untersuchen, wie sich die Grünfassade auf die Pflanzen- und Tiervielfalt sowie auf Menschen und Mikroklima auswirkt. Ziel des Projekts ist es, den Bau nachhaltiger Grünfassaden zu fördern.

Alle Fotos: Pia Krause/IABP



# Klimaangepasstes Bauen

Chance für den Garten- und Landschaftsbau

**Die Universität Stuttgart und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) haben eine Broschüre zur Zukunft des Bauens in Zeiten der Klimakrise veröffentlicht: Wie können Gebäude und Liegenschaften fit gemacht werden gegen Hitze, Starkregen oder Hagel? Bauphysikerin Pia Krause ist eine der Autor\*innen. Sie spricht über die Bedeutung von Grünflächen beim klimaangepassten Bauen und über die wichtige Rolle des Garten- und Landschaftsbaus.**

Aus Forschungsergebnissen zum klimaangepassten Bauen haben Sie Praxisempfehlungen für Planende, für Architekt\*innen und Eigentümer\*innen entwickelt. Warum?

**Pia Krause:** Weil es notwendig ist. Wir wollen deutlich machen, was für unglaubliche Potenziale

**„Wir wollen deutlich machen, was für unglaubliche Potenziale klimaangepasstes Bauen hat.“**

klimaangepasstes Bauen hat. Das Bauwesen spielt in der Klimadebatte eine Sonderrolle. Zum einen verursacht es klimatische Veränderungen durch den enormen Ressourcenverbrauch beim Bau, aber vor allem auch bei der Nutzung von Gebäuden. Auf der anderen Seite sind die Bauwerke und damit auch die Menschen, die sie nutzen, selbst von Wetterextremen wie Hitze oder Starkregen betroffen. Das heißt, der Bedarf einer Transformation des Bauwesens ist besonders hoch – aber gleichzeitig gibt es auch viele Hebel für solch eine Transformation. Unsere Empfehlungen zeigen unter anderem, welche Chancen in grüner und blauer Infrastruktur stecken, also in Grün- und Wasserflächen. Deren Möglichkeiten sind noch lange nicht ausgeschöpft, und sie können zudem einen großen Gewinn an Lebensqualität bedeuten.



## Bauphysikerin Pia Krause

Pia Krause (Jahrgang 1988) forscht am Institut für Akustik und Bauphysik der Universität Stuttgart zum klimagerechten Bauen. Sie beschäftigt sich unter anderem damit, wie Bäume, Grünfassaden oder Gründächer Gebäude vor Schäden durch Extremwetter schützen und für ein gutes Innenraum-Klima sorgen. Ihre Doktorarbeit schreibt sie über die bauphysikalische Wirkung von Hausbäumen: Darin untersucht sie, welchen positiven Einfluss Bäume vor der Hausfassade auf ein Gebäude haben können. Foto: Linda Meier



Die Broschüre baut auf den Ergebnissen des Forschungsprojekts „KLIBAU – Weiterentwicklung und Konkretisierung des Klimaangepassten Bauens“ von 2020 und weiteren Ergebnissen Ihrer Forschung auf. Wie haben Sie die Theorie für die Praxis aufbereitet?

**Pia Krause:** Die Broschüre besteht aus zwei Hauptteilen. Teil eins befasst sich mit der Bedeutung und den Auswirkungen der Klimakrise auf das Bauwesen. Teil zwei dient Planenden, Architekt\*innen und Eigentümer\*innen als Planungs- und Entscheidungshilfe. Anhand einer Muster-Liegenschaft werden Anpassungsmaßnahmen erläutert. Was uns dabei sehr wichtig war: Für den zweiten Teil haben wir zunächst Anpassungsmaßnahmen im Außenraum betrachtet, also beispielsweise in Grünflächen und Gärten. Darauf aufbauend beschreiben wir konkrete Maßnahmen für die Gebäudehülle, das Gebäude und den Innenraum. Gebäude und Außenanlagen, Architektur und Landschaftsarchitektur, Mikroklima und Raumklima sind immer zusammen zu denken – und zwar möglichst früh im Planungsprozess.

**„Eine bauliche Anpassung an den Klimawandel kann nicht erst mit der Gebäudehülle oder mit dem Gebäude anfangen. Die integrale Planung grüner und blauer Infrastrukturen ist enorm wichtig.“**

Warum ist es wichtig, Außenraum und Innenraum zusammen zu denken?

**Pia Krause:** Die Gestaltung des Außenraums wirkt sich immer auch auf den Innenraum aus. In der Bauphysik haben wir lange Zeit den Fokus auf die Gebäudehülle und den Innenraum gelegt. Doch eine bauliche Anpassung an den Klimawandel fängt nicht erst mit dem Gebäude an. Die Einbeziehung grüner und blauer Infrastrukturen ist enorm wichtig. Allein schon das Pflanzen eines Laubbaums wie der Winterlinde stellt viel Potenzial bereit: Anpassung an die Hitze, Schutz vor Starkregen, die Boden-Regulation, Wasser-Regulation. Wir als Bauphysikalisches Institut schauen: Wie können diese Maßnahmen weiter mit dem Innenraum verknüpft werden? Wie kann beispielsweise das Raumklima verbessert werden – durch eine bewusste Integration von Grünstrukturen und Gebäudehülle, durch Gründächer oder begrünte Fassaden?

Anzeige

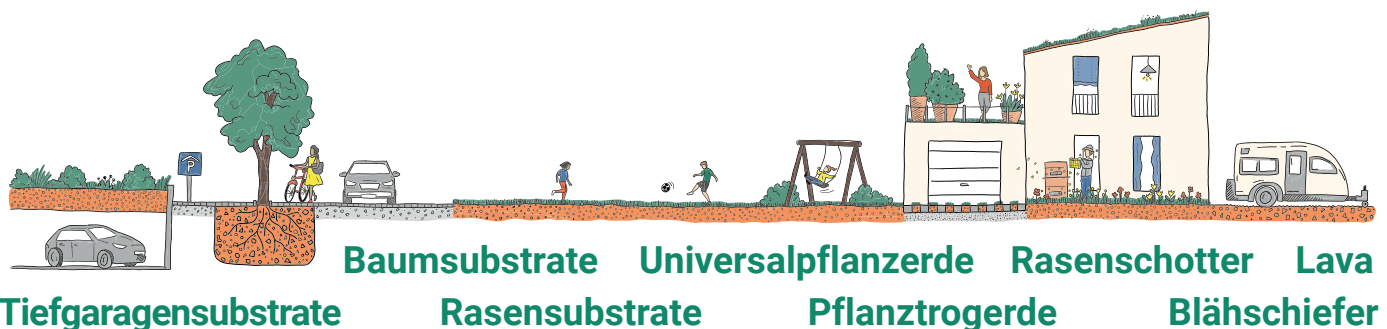


## Erden und Substrate für den Garten- und Landschaftsbau

lose abgekippt, geblasen bis 130m im Silo-LKW, verpackt in Big Bag - Zentrale: 0711 / 83 99 620

bundesweit lieferbar von 10 Standorten

[www.link-substrate.com](http://www.link-substrate.com)



Tiefgaragensubstrate

Rasensubstrate

Pflanztrogererde

Lava Blähschiefer



Das Grüne Zimmer Ludwigsburg: Auf dem Rathausplatz hat die Helix Pflanzensysteme GmbH einen grünen Aufenthaltsraum errichtet. Die Pflanzen spenden Schatten und sorgen für Abkühlung.

**Was muss als erstes passieren, um die Auswirkungen der Klimakrise wie Hitze, Dürre oder Starkregen abzumildern?**

**Pia Krause:** Wir müssen Bewusstsein schaffen sowie Wissen vermitteln und konkret umsetzen. Je nach Region, Standort und Exposition wird die Verletzbarkeit eines Grundstücks unterschiedlich bewertet. Hier in der Stuttgarter Tallage haben wir zum Beispiel Probleme mit starker Überhitzung in den Sommermonaten. Befindet sich die Liegenschaft in der Nähe eines Flussufers mit Hochwasserrisiko, sind natürlich erst mal Anpassungsmaßnahmen an Überschwemmungen vonnöten. Egal ob Hitze oder Starkregen, in beiden Fällen gilt: Wichtig ist

**„Wichtig ist die Transformation von städtischen Oberflächen im Außenraum. Das bedeutet unter anderem: Oberflächen entsiegeln. Und bei Regen das Wasser vom Gebäude weggleiten, hin zu den grünen Infrastrukturen.“**

die Transformation von städtischen Oberflächen im Außenraum. Das bedeutet unter anderem: Oberflächen entsiegeln. Und bei Regen das Wasser vom Gebäude weggleiten, hin zu den grünen Infrastrukturen. Durch die Beschaffenheit und die Art des Bodens soll das Wasser möglichst gespeichert und nicht in die Kanalisation geleitet werden.

### Die Broschüre „Klimaangepasste Gebäude und Liegenschaften“

Die im Mai 2022 erschienene Broschüre klärt über die Folgen und die Entstehung des menschengemachten Klimawandels auf. Außerdem liefert sie Entscheidungshilfen und Lösungsvorschläge für eine klimaangepasste Architektur. Für die Broschüre arbeiteten das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) in Bonn und das Institut für Akustik und Bauphysik der Universität Stuttgart zusammen. Die Autorinnen und Autoren nahmen als Ausgangspunkt die Ergebnisse des Forschungsprojekts „KLIBAU – Weiterentwicklung und Konkretisierung des Klimaangepassten Bauens“, das von 2018 bis 2020 im Auftrag des BBSR durchgeführt wurde. Angereichert durch die eigene Forschung entwickelten sie die Ergebnisse weiter, konkretisierten sie und stellten sie anschaulich dar. Gefördert wurde die Broschüre mit Geld aus dem Forschungsprogramm „Zukunft Bau“ vom Bundesbauministerium.

[www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/zukunft-bauen-fp/2022/band-30.html](http://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/zukunft-bauen-fp/2022/band-30.html)

**Hitze, Dürre und Starkregen sind längst Realität und nehmen zu. Wie wichtig ist also schnelles Handeln?**

**Pia Krause:** Grundsätzlich gilt, je früher, desto besser. Allerdings wirkt jede bauliche Klimaanpassung unterschiedlich schnell. Wenn Eigentümer oder Eigentümerinnen ihr Gebäude dämmen, merken sie das unmittelbar anhand der Energiekostenabrechnung. Bei Grünstrukturen sieht es ein bisschen anders aus, die brauchen Zeit zu wachsen und entfalten ihr Potenzial nach mehreren Vegetationsperioden. Als Schwierigkeit kommt hinzu, dass Bäume und allgemein Grünstrukturen selbst vom Klimawandel betroffen sind. Gerade in Städten, wo wir sie zwingend brauchen, sind sie besonders anfällig. Die verdichteten Böden, das Streusalz, zu wenig Platz für die Wurzeln: Das stresst die Bäume und kann dazu führen, dass Neupflanzungen nicht weiter wachsen. Damit sind wir wieder beim Thema Boden- und Wassermanagement. Hier ist es enorm wichtig, gemeinschaftlich zu planen.

„Das Wissen der Fachleute aus dem Garten- und Landschaftsbau wird zunehmend wichtiger. Gefahren für die grünen Strukturen müssen erkannt und es muss gegensteuert werden, durch vorausschauende Planung und eine fachkundige Pflege vor Ort.“

Welche Akteur\*innen müssen dabei zusammenarbeiten?

**Pia Krause:** Gefragt sind vor allem die Fachplanenden, also alle, die die Grundlage für die Gestaltung von Gebäuden und Außenraum geben. In der Kommunalverwaltung sind das unter anderem das Tiefbauamt, das Grünflächenamt und das Stadtplanungsamt. Fachplanende haben die Aufgabe, das Grundstück zu analysieren, die Gefahren und Verletzbarkeit in Bezug auf Wetterextreme zu erkennen und für dieses Grundstück entsprechende Maßnahmen zu planen und umzusetzen – zusammen mit den Investoren, mit den privaten oder öffentlichen

Bauherren, mit den Eigentümer\*innen. Dabei sollten die Fachplanenden zudem Aufklärungsarbeit leisten und erklären, warum welche Maßnahme wichtig ist und wie sie wirkt. Beim klimaangepassten Bauen können anfänglich durchaus mehr Kosten entstehen. Umso wichtiger ist es darzulegen, was die Vorteile dieser Maßnahme sind. Auch dabei soll unsere Broschüre unterstützen.

Mit „Fachplanende“ meinen Sie auch die Fachleute aus dem Garten- und Landschaftsbau?

**Pia Krause:** Ja, ihr Wissen wird zunehmend wichtiger. Grüne Infrastruktur ist lebendig: Sie ändert ihre Funktion mit den Jahreszeiten, reagiert bei langanhaltender Hitze mit Stress. Gefahren für grüne Strukturen müssen erkannt und es muss gegensteuert werden, durch vorausschauende Planung und eine fachkundige Pflege vor Ort. Ein wichtiges Ziel der Bauphysik ist dauerhafte Schadensfreiheit der Bauwerke. Das gilt auch für grüne Infrastruktur. Die Anforderungen an die GaLaBau-Unternehmen werden zunehmen: im Vorgespräch mit der Kundschaft, in der Planung und Umsetzung und in der Pflege der Flächen.

Anzeige



**VECTORWORKS®**

A NEMETSCHEK COMPANY

DIE CAD-SOFTWARE  
FÜR DEN GALABAU



„Ich arbeite gern mit Vectorworks, weil ich damit ganz intuitiv die Konzeption eines Gartens entwickeln kann. Zum Entwerfen brauche ich die Maus in der Hand.“

Andreas Käpplinger, Otto Arnold GmbH

**INFOS UND TESTVERSION:**  
[computerworks.de/galabau](https://computerworks.de/galabau)

## Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Das BBSR berät die Politik zu Themen im Bereich Bauen, Wohnen und Stadt- und Raumentwicklung. Außerdem entwickelt es Leitfäden und Empfehlungen, um Wissen aus der Forschung in die Praxis zu überführen. Gute Beispiele für klimaangepasstes Bauen wolle das BBSR künftig besser sichtbar machen, unter anderem Projekte für gutes Starkregen-Management oder vorbildliche Gebäudebegrünung, erzählt Svenja Binz vom BBSR. Sie hat die Erstellung der Broschüre wissenschaftlich begleitet.

„Der Garten- und Landschaftsbau spielt beim klimaangepassten Bauen eine

ganz wichtige Rolle – unter anderem für Schutz und Vorsorge am Gebäude“, betont Binz: So bewahrten eine gute Gelände-Modellierung und passende Überflutungskonzepte das Gebäude vor hohen Schäden. Hitzeresistente Bepflanzungen und Bäume schützten den Innenraum vor Überhitzung. Und auch für das Gesamtsystem Kommune leisteten gut geplante Außenräume einen wichtigen Beitrag, sagt Svenja Binz. „Zum Beispiel, wenn durch das Zurückhalten und Verdunsten von Regenwasser das kommunale Abwassersystem entlastet wird. Oder wenn Gebäudebegrünung das Mikroklima verbessert.“



Svenja Binz: „Der Garten- und Landschaftsbau spielt beim klimaangepassten Bauen eine ganz wichtige Rolle – unter anderem für Schutz und Vorsorge am Gebäude.“ Foto: privat

### Dass öffentliche Parks und Wälder gut für Klima und Artenvielfalt sind, ist eindeutig. Wie wichtig sind private Gärten?

**Pia Krause:** Auch private Eigentümerinnen und Eigentümer können etwas tun: Sie können ihr Grundstück kritisch begutachten und überlegen, welche Potenziale sie damit noch erschließen können. Das muss nicht der große Garten sein, gerade Vorgärten und Kleingärten haben in Summe bedeutende Ausgleichsfunktionen bei Hitze und Starkregen. Außerdem sind sie wichtig für die Artenvielfalt – wenn sie entsprechend multifunktional gestaltet sind. Stein- und Schottergärten haben zum Beispiel nahezu keine Funktionalität in Bezug auf Klimaanpassung und Biodiversität. Dabei haben Flächen im Außenraum immer auch eine gesamtgesellschaftliche Bedeutung und Wirkung.

### Was sollten Gartenbau-Expertinnen und -Experten in diesem Fall also raten?

**Pia Krause:** Ich sehe es als Aufgabe dieser Fachleute, Menschen auf die Wirkung und die wichtige Funktion von Gärten hinzuweisen und das Verständnis dafür zu fördern. Steingärten sind übrigens gar nicht so pflegearm. Es wächst immer wieder Spontanvegetation, die dann als sogenanntes Unkraut mühselig gezupft wird. Warum nicht gleich eine Wiese pflanzen, die Spontanvegetation stehen lassen und ins Gesamtkonzept integrieren? Zumal sie meistens sehr gut an den Standort angepasst ist: Distel oder Schafgarbe wachsen auch an sehr trockenen Standorten und sorgen für Artenvielfalt.

### Schon ein einzelner Vorgarten kann also die Folgen der Klimakrise abmildern?

**Pia Krause:** Auch ein kleiner Vorgarten leistet einen

kleinen Beitrag. Aber wenn wir ganz viele kleine grüne und heterogene Strukturen in der Stadt haben, erreichen wir natürlich mehr: Vorgärten, begrünte öffentliche oder private Dächer, Grünfassaden. Die entfalten zusammen eine sehr wichtige klimatische Bedeutung und fördern die Biodiversität – als sogenannte Trittsteine für die Natur und zur Vernetzung von Lebensräumen.

### Wie lassen sich Verantwortliche am besten davon überzeugen, dass Grünstrukturen für die Zukunft des Bauens unverzichtbar sind?

**Pia Krause:** Ganz viel erreichen lässt sich durch nachahmenswerte Positivbeispiele und gern auch Leuchtturmprojekte. Dann erleben und erfüllen die Menschen vor Ort, was beispielsweise eine Anpassung an Hitze durch grüne Strukturen bedeutet – auch für sie persönlich. Bei einem weiteren Forschungsprojekt der Universität Stuttgart zusammen mit der Helix Pflanzensysteme GmbH werden zum Beispiel die mikroklimatischen und biodiversitätsfördernden Wirkpotenziale unterschiedlicher Grünstrukturen untersucht, wie bei dem Grünen Zimmer Ludwigsburg. Auf dem Rathausplatz hat Helix einen Aufenthaltsraum mit grünen Wänden aus vielen Tausend Pflanzen errichtet und übernimmt gleichzeitig die Pflege. Die Grünwände spenden Schatten auf dem stark besonnten Platz. Man merkt, der Raum ist wirklich beliebt: Viele Menschen verbringen dort beispielsweise ihre Mittagspause. Und zudem nutzen unterschiedlichste Insektenarten die grüne Infrastruktur als Nahrungsangebot. Auch ästhetische Aspekte spielen eine Rolle: Es sieht toll aus, wie dieser Grün-Raum gestaltet ist. Solche Bauprojekte sind nicht nur Anpassungsmaßnahmen: Die Menschen verbinden Lebensqualität damit.

### Interview: Kirsten Lange

„Flächen im Außenraum haben immer auch eine gesamtgesellschaftliche Bedeutung und Wirkung.“



## Neues zur Fachkräfte-Kampagne

Seit zwei Jahren macht die bundesweite Fachkräfte-Kampagne des BGL auf berufliche Chancen und Stellen im Garten- und Landschaftsbau aufmerksam. Um mögliche Quereinsteigerinnen und -einsteiger sowie Wechselwillige für die Mitgliedsbetriebe des GaLaBau zu begeistern, spricht die Kampagne Menschen über soziale Netzwerke wie Facebook und Instagram an. Digitales „Zuhause“ der Fachkräftekampagne ist das Stellenportal [www.galabau-karriere.de](http://www.galabau-karriere.de), auf dem bis zu 3.000 Stellenangebote zu finden sind.

**F**ast 90 Prozent der Deutschen sind auf Social Media aktiv, dabei verbringen sie dort im Durchschnitt 1,5 Stunden ihrer Freizeit (Digital Report 2022). Das macht sich die Fachkräfte-kampagne des BGL zunutze. Regelmäßig verbreitet der Verband Beiträge auf den sozialen Netzwerken. Darüber hinaus werden laufend Online-Werbemaßnahmen für die Zielgruppe eingebucht, so dass viele Personen die Inhalte und die Vorteile der „grünen Branche“ kennenlernen.

Zudem hat der BGL eine ansprechende und leistungsstarke Stellenbörse geschaffen, auf der mit vielen Geschichten und Erläuterungen der Beruf dargestellt wird. Mitgliedsbetriebe können kostenlos offene Stellen dort eintragen und nach neuen Teammitgliedern suchen. Dafür wurde die Stellenbörse so programmiert, dass die offenen Stellen auch

von bekannten Jobsuchmaschinen wie Google Jobs und Indeed ausgelesen werden können.

### Sie suchen Fachkräfte? Nutzen Sie dafür die Fachkräftekampagne mit Karriereportal!

- Jeder Mitgliedsbetrieb kann im (geschlossenen) Mitgliederbereich auf [www.galabau.de](http://www.galabau.de) die Social-Media-Beiträge herunterladen und für seine eigenen Facebook- und Instagram-Kanäle nutzen.
- Ebenfalls für Mitgliedsbetriebe gibt es begleitende Medien wie Fahnen und Bauzaunplanen mit Motiven der Kampagne im Online-Shop: Login - GaLaBau
- Mitgliedsbetriebe können ihre offenen Stellen in [www.galabau-karriere.de](http://www.galabau-karriere.de) eintragen – natürlich kostenfrei.
- Weitere Informationen und Angebote zum Thema „Arbeitgebermarke“ gibt es

hier: [www.galabau.de/arbeitgebermarke.aspx](http://www.galabau.de/arbeitgebermarke.aspx)

- Auch die Jobsuchmaschinen Indeed und Google Jobs weisen auf die Stellenangebote des GaLaBau-Karriereportals hin und verschaffen ihnen so große Reichweite.

### Neuer Branchen-Imagefilm – für Mitgliedsbetriebe nutzbar

Ende 2022 wurde ein neuer Branchen-Imagefilm veröffentlicht: [www.youtube.com/watch?v=4xa4miU6Drw](https://www.youtube.com/watch?v=4xa4miU6Drw). Mitgliedsbetriebe können den Film für ihren eigenen Internetauftritt nutzen und dort einbinden: [www.galabau.de/fachkraefte](http://www.galabau.de/fachkraefte).

Weitere Informationen und Materialien für die Fachkräftesuche und für wechselwillige Arbeitskräfte gibt es unter [www.galabau-karriere.de/landschaftsgaertner-quereinsteiger](http://www.galabau-karriere.de/landschaftsgaertner-quereinsteiger)

Anzeige



### Zeiterfassung und Controlling im optimalen Datenaustausch mit Ihrer Branchensoftware

Projektplanung | Pflegeplanung | Kapazitätsplanung | Personaleinsatzplanung  
Abwesenheitsplanung | Zeiterfassung | Digitales Berichtswesen  
Kalkulationsauswertung | Produktivitätskontrolle  
Geräteverwaltung | GPS-Geräte- und -Fahrzeug-Tracking  
Flexible Anpassung durch modulare Gestaltung



galabau workgroup GmbH  
Förden 21 | 31855 Aerzen  
[service@galawork.de](mailto:service@galawork.de)  
[www.galawork.de](http://www.galawork.de)



In der Nähe der U-Halle, in der unter anderem Blumenschauen stattfinden, liegt das Experimentierfeld mit seinen gärtnerischen Ausstellungen. In den blattförmigen Beeten finden sich zum Beispiel Beiträge zum Leitthema „Umwelt“.

Visualisierung: RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten



Derzeit ist Spinelli noch eine Baustelle: Die U-Halle wird entkernt, Gärten werden angelegt. Bäume, Rosen, zahlreiche Stauden und Blumenzwiebeln sind bereits gepflanzt.

Foto: BUGA23

# Gärtnerische Ausstellung auf dem Experimentierfeld

**Auf zwei ganz unterschiedlichen Geländen findet ab April die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim statt. Eine temporäre Seilbahn verbindet den Luisenpark – der bereits 1975 Schauplatz der BUGA war – mit dem Spinelli-Gelände im Nordosten der Stadt. Während der Luisenpark neue Bauten wie die Unterwasserwelt, eine Pinguinanlage und Gastronomie erhält, entsteht auf dem ehemals militärisch genutzten Areal das sogenannte Experimentierfeld: Hier ist das Zentrum der Gärtnerischen Ausstellungen bei der Bundesgartenschau.**

## BUGA Mannheim 2023

**M**it 20 Hektar Fläche nimmt das Experimentierfeld etwa ein Viertel der Spinelli-Fläche ein. Wo noch bis vor kurzem Lagerhallen und andere Gebäude standen, wird es zur BUGA Mannheim 2023 grün – in Form von Gärten, Gemüsefeldern, Wechselflor- und Rosenbeeten sowie Bäumen.

### Frischlufschneise für die Mannheimer Innenstadt

Alte Wegeverbindungen und Straßen bleiben erhalten und werden genutzt, zum Teil aufgebrochen und mit trockenheitsresistenten Pflanzungen durchsetzt. Das intensiv gestaltete Areal steht im Gegensatz zu der offenen Weite Spinellis. Wohnbebauung entsteht nur an den Rändern. 62 Hektar bleiben frei und dienen als Frischlufschneise für die Mannheimer Innenstadt. Mit dieser Entscheidung gibt Mannheim einen wertvollen städtebaulichen Impuls in Zeiten des Klimawandels.

### 2023 Zukunftsbäume

Um das Experimentierfeld zu gestalten, wurde das ursprünglich ebene Gelände leicht modelliert. Insgesamt 2023 Zukunftsbäume werden im kommenden Sommer zumindest ein wenig Schatten spenden. Sie stehen für die Zeit der Bundesgartenschau dort,

bereits im kommenden Spätherbst sollen sie an ihre endgültigen Standorte im Mannheimer Stadtgebiet gepflanzt werden.

### Experimentierfeld zu Klima, Umwelt, Nahrung, Energie: kreativ und bunt

Auf dem Experimentierfeld werden Beiträge zu sehen sein, die sich an den Leitthemen der BUGA Mannheim 2023 orientieren: Klima, Umwelt, Nahrung und Energie.

Kreativ und bunt geht man hier an die Themen heran: Beiträge zum Thema Klima finden sich auf Flächen, die die Form von Schollen haben: wie die Darstellung von „Bioökonomie“ in Form eines kompostierbaren Pavillons aus Flachsfasern. Beiträge zum Thema Umwelt, wie zum Beispiel eine Wiese aus heimischen Wildpflanzen als „Hektar für den Nektar“, wachsen auf blattförmigen Beeten heran. Zum Thema Nahrungssicherung zeigt ein „Weltacker“, wie viel Platz nötig ist, um Lebensmittel für den jährlichen Konsum anzubauen. Ausstellungsbeiträge, die sich um das Thema Energie drehen, sind wellenförmig gestaltet. Ein Beispiel dafür ist der Anbau von Silphien, die der Energiegewinnung dienen.

Auf dem Experimentierfeld werden unter anderem die Metropolregion Rhein-Neckar, die Kirchen und

die Landfrauen vertreten sein, zudem Firmen wie BASF und John Deere, der Pfalzmarkt oder auch das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg. Ein Teil der Fläche dient Mannheimer Schulen und Kindergärten als Acker und als Ort der Begegnung.

### Tier- und menschenfreundliche Gartengestaltung

Zum Experimentierfeld gehören auch ein Apotheker- und ein Naturgarten, eine Outdoor-Küche und eine Weinbar. Der Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V. (LOGL) präsentiert einen „Spiegelgarten“, der Pflanzalternativen zu herkömmlichen Gartengehölzen zeigt. Ziel ist es, zu zeigen wie der eigene Garten mit wenigen Mitteln vogel-, insekten- und menschenfreundlicher gestaltet werden kann. Themen wie Stressresistenz bei Trockenheit und Hitze, Biodiversität, Insektenfreundlichkeit, aber auch moderne Techniken zur Bewässerung oder zum Erfassen von Klimadaten finden sich in den Ausstellungsbeiträgen wieder.

### 17 „Zukunftsgärten“

Auf diesem intensiv geplanten BUGA-Areal sind auch 17 „Zukunftsgärten“ angelegt – jeweils auf Flächen von acht mal acht Metern, durch Hecken eingezäunt. In ihnen werden Landschaftsplaner\*innen gemeinsam mit Künstler\*innen die 17 Nachhaltigkeitsziele der UN umsetzen. Auf ihnen basieren die vier Leitthemen der BUGA Mannheim 2023.

Ein großer Bereich des Experimentierfelds auf Spinelli ist den Gärten des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. vorbehalten. Auch sie stehen ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. *Landschaft Bauen & Gestalten* berichtet dazu in Kürze mehr.

📍 [www.buga23.de](http://www.buga23.de)

📖 Ina Sperl, Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG)

Anzeige

## FLL-Gewässerabdichtungsrichtlinien: Einspruchsverfahren gestartet

🌿 Gewässer und Grünflächen sind ein wesentliches Kriterium für die Wohn- und Arbeitsqualität. Diese auch als blau-grüne Infrastruktur bezeichnete Ausstattung von Städten dient der Bevölkerung nicht nur als Rückzugsort, sondern ist heute wichtiger Bestandteil eines klimaangepassten Wasser-managements im urbanen Umfeld.

Gewässer und Grünflächen sind aufgrund ihrer Verdunstungsleistungen Frisch- und Kaltluftspender und bieten darüber hinaus zahlreichen Pflanzen- und Tierarten Lebensraum. Wie der Name „Schwammstadt“ verdeutlicht, leistet die blau-grüne Infrastruktur als modernes Stadtplanungsinstrument einen Beitrag zur Rückhaltung von Oberflächenwasser und schützt damit auch vor Überschwemmungen bei immer häufiger auftretenden Starkregenereignissen. Um diese Funktionen auch in Grünflächen integrieren zu können, müssen i.d.R. bauliche Maßnahmen ergriffen werden, die eine Bevorratung von Regenwasser oder Überschusswasser ermöglichen.

Grundvoraussetzung für die Schaffung künstlicher Gewässer ist die Herstellung von Abdichtungen. Im Jahr 2005 hat die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) die Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von Abdichtungssystemen für Gewässer im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau herausgegeben. Diese Empfehlungen wurden in den

vergangenen Jahren grundlegend vom zuständigen FLL-Regelwerksausschuss überarbeitet, sodass nun eine überarbeitete Version mit angepassten Bauweisen und neuen Werkstoffen im Gelbdruck vorgelegt werden kann.

In den Gewässerabdichtungsrichtlinien – Richtlinien für Planung, Bau und Instandhaltung von Gewässerabdichtungen – wird Bezug genommen auf aktuelle Normen, die für die Abdichtung erdberührter Bauweisen und Bauteile relevant sind. Im allgemeingültigen Teil werden unterschiedliche Werkstoffarten hinsichtlich ihrer Eigenschaften und Anforderungen für die Herstellung von Gewässerabdichtungen aufgliedert. In den werkstoffspezifischen Abschnitten wird die konkrete Bauausführung geregelt, und Anwendende bekommen bebilderte Zusatzinformationen in Form von Regelschnitten und Ausführungsdetails an die Hand.

Im Rahmen des offiziellen Einspruchsverfahrens, das bis zum 28. Februar 2023 läuft, können Interessierte den Entwurf (Gelbdruck) für eine Schutzgebühr von 15 Euro bei der FLL im Online-Shop bestellen oder per E-Mail ([info@fll.de](mailto:info@fll.de)) anfordern und ihre Einsprüche geltend machen.

Nach dem öffentlichen Einspruchsverfahren wird der Regelwerksausschuss alle eingegangenen Stellungnahmen beraten und die Veröffentlichung (Weißdruck) als Richtlinien anstreben.

📍 [www.shop.fll.de](http://www.shop.fll.de)

## Volles Programm für Kommune und Land



Straßenmeistereien und Betriebshöfe müssen heute durch wirtschaftliches Arbeiten überzeugen. Mit unserem breiten Anbaugeräteprogramm erhöhen Sie die Leistung Ihrer Geräteträger. Nutzen Sie unsere Beratung für mehr Effizienz.

MASCHINENFABRIK  
**dücker**

GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG  
D-48703 Stadthorn, Tel. 02563/93 92-0  
mail [info@duecker.de](mailto:info@duecker.de), [www.duecker.de](http://www.duecker.de)

**Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik**



Wurde von VGL NRW-Präsident Josef Mennigmann (r.) und Vizepräsident Frank Linneweber (l.) mit dem Ausbildungspreis der Landschaftsgärtner NRW 2022 ausgezeichnet: Leif Harzer, von Terwiege Garten- und Landschaftsbau GmbH.



Die prüfungsbesten Landschaftsgärtner, Meister und Agrarbetriebswirte des Jahres 2022 mit VGL NRW-Präsident Josef Mennigmann (l.) und Vizepräsident Frank Linneweber (r.).

Alle Fotos: VGL NRW

## Feierlicher Jahresausklang bei Kamingsgesprächen

In diesem Jahr fanden die Kamingsgespräche des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL NRW) erstmals in der Eventkirche in Dortmund statt, die den rund 150 Gästen ein besonderes, feierliches Ambiente bot. Den Auftakt machte Präsident Josef Mennigmann. Traditionell wurden an dem Abend die Jahrgangsbesten der Aus- und Fortbildung geehrt sowie der Ausbildungspreis der Landschaftsgärtner NRW verliehen.

### Nordrhein-Westfalen

Bei seinem Rückblick auf das Jahr 2022 ging Mennigmann insbesondere auf die durch den Ukraine-Krieg entstandenen globalen Probleme in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ein: „Wir Unternehmen spüren die wirtschaftlichen Auswirkungen des Krieges, jedoch glücklicherweise noch nicht so akut. Die Auftragsbücher sind noch gut gefüllt – es bleibt abzuwarten, wie sich die Lage für den Garten- und Landschaftsbau entwickeln wird.“ Gerade in solch schwierigen Zeiten bedürfe es daher einer starken Gemeinschaft, die sich mit Engagement, Ehrgeiz und Optimismus für ihre Ziele einsetzt. „Genau das ist es, was unseren Verband ausmacht“, so Mennigmann, der auch die Hilfsbereitschaft der Mitgliedsbetriebe aus verschiedenen Bezirken in NRW hervorhob. Sie hatten in einer groß angelegten Wiederaufbau-Aktion den Betroffenen der Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal tatkräftig unter die Arme gegriffen und verschiedene Projekte in kürzester Zeit umgesetzt.

In den Kamingsgesprächen blickt der Landesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. (VGL NRW) jährlich gemeinsam mit seinen Mitgliedern auf das vergangene Jahr zurück und gibt einen kleinen Ausblick auf bevorstehende Ereignisse.

### Lobbyarbeit trägt Früchte

„Die jüngst vom nordrhein-westfälischen Umweltministerium bekanntgegebene Förderung der Klimawandel-Vorsorge in Kommunen zeigt uns, dass wir auf einem guten Weg sind und unsere stetigen Gespräche mit der Politik Wirkung zeigen“, so Mennigmann.

Das Bestreben des Verbandes, einen zentralen Hochschulstandort in NRW – einen „grünen Campus“ – zu etablieren, zahle auf diese Sache ein, denn: „Nur mit gut ausgebildetem Fachpersonal sowie mit ausreichend Berufs- und Fachschullehrern können wir den Klima-Herausforderungen der Zukunft begegnen.“

Mennigmann sprach zudem allen ehren- und hauptamtlichen Beteiligten seinen Dank für ihre tatkräftige Unterstützung und wertvolle Arbeit aus. Für 2023 lud er die Mitglieder ein, die anstehenden Verbandsveranstaltungen „GaLaBau Ausblicke“ am 26. Januar im Rahmen der IPM Essen sowie die Mitgliederversammlung am 15. März in Hamm zu besuchen.

### Firma Terwiege Garten- und Landschaftsbau aus Essen gewinnt Ausbildungspreis

Auch die Jahrgangsbesten der Aus- und Fortbildung wurden für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Frank Linneweber, VGL NRW-Vizepräsident

und Vorsitzender des Bildungsausschusses NRW, überreichte gemeinsam mit Mennigmann den Absolventinnen und Absolventen, die in diesem Jahr ihre Prüfungen zum Landschaftsgärtner, Meisterin und Agrarbetriebswirt abgelegt haben, ihre Urkunden.

Große Freude herrschte zudem bei der Verleihung des diesjährigen Ausbildungspreises der Landschaftsgärtner NRW: Der Betrieb Terwiege Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Essen hat sich mit seinem überragenden Ausbildungskonzept um diese Auszeichnung verdient gemacht.

„Hier haben Auszubildende wirklich die Möglichkeit, sowohl fachlich als auch persönlich zu wachsen und aufzublühen, denn sie werden dank eines zielgerichteten Ausbildungskonzepts bestens auf ihre berufliche Zukunft im Garten- und Landschaftsbau vorbereitet“, lobte Linneweber die Angebote des Betriebes. Um die jungen Menschen bestens für ihren Ausbildungsstart vorzubereiten, biete Terwiege ihnen u. a. regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, fachliche Ausflüge, Onboarding-Programme, Ausbildungstage sowie Praktika. Ausbilder\*innen werden im Betrieb regelmäßig durch einen Coach geschult. Geschäftsführer Leif Harzer zeichne sich zudem durch sein ehrenamtliches Engagement im Landes- und Bundesverband aus. Als Auszeichnung überreichten Linneweber und Mennigmann eine Urkunde sowie ein Preisgeld in



Eventkirche in Dortmund

Höhe von 2.000 Euro. Für 2023 ist zudem ein Besuch des NRW-Arbeitsministers Karl-Josef Laumann im Betrieb Terwiege vorgesehen, der nochmal persönlich zu dieser Auszeichnung gratulieren wird.

Einen gelungenen Abschluss des Abends bildete Intensivmediziner und Anästhesist Dr. Martin Schott. Er gab den Gästen in seinem Vortrag unter dem Titel „Erfolgsfaktor Schlaf – und wie wir den Schlaf zu unserem Freund machen“ auf den Weg, inwiefern Methoden für einen erholsamen Schlaf die Kraftquelle für ein ausgewogenes und gesundes Leben sein können.

## Geschäftsführung im VGL NRW ausgebaut

 Seit November 2022 ist Karl Jänike stellvertretender Geschäftsführer des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. (VGL NRW).

Begonnen hat Jänike seine Laufbahn beim VGL NRW bereits 2011 bei der Bundesgartenschau in Koblenz und blieb dem Verband im Anschluss in seiner Position als Referent für landschaftsgärtnerische Fachgebiete bis heute erhalten. Seit 2017 ist er zudem Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft Gartenbau und Landespflege NRW (LAGL NW) und setzt sich für die Um- und Fortsetzung von Gartenschauen in Nordrhein-Westfalen ein. Karl Jänike ist gelernter Landschaftsgärtner und absolvierte sein Bachelor- und Masterstudium in Ingenieurwesen im Landschaftsbau an der Hochschule Osnabrück.



Karl Jänike ist jetzt stellvertretender Geschäftsführer des VGL NRW.

Foto: VGL NRW

Anzeige



**ALTEC**

Rudolf-Diesel-Str. 7  
D-78224 Singen  
Tel.: 07731/8711-0  
Internet: www.altec.de  
E-Mail: info@altec.de

VERLADETECHNIK

# Grün für das Ahrtal

Die extremen Wetterereignisse und die furchtbaren Folgen der Überschwemmungen in NRW und Rheinland-Pfalz im vergangenen Jahr haben uns nicht nur erschüttert, sondern auch die Auswirkungen des Klimawandels bewusst vor Augen geführt. Kurz nach der Flutkatastrophe waren bereits zahlreiche Helferinnen und Helfer unserer Mitgliedsbetriebe in den Krisengebieten aktiv, um die betroffenen Menschen zu unterstützen. Doch auch nach einem Jahr sind die Schäden sichtbar, sodass weitere Hilfe notwendig ist, um einen Wiederaufbau zu ermöglichen.



Bau eines Spielplatzes im Ahrtal



Fotos: VGL NRW Bau eines Insektenhotels im Ahrtal

Vorbau GmbH Garten- und Landschaftsbau, Volker Dietewich Garten- und Landschaftsbau, Kramer Garten GmbH & Co. KG Garten- und Landschaftsbau, Garten- und Landschaftsbau Panthel GmbH sowie Nöll Landschaft und Garten ins Ahrtal, um unter dem Motto „Grün für das Ahrtal“ tatkräftig anzupacken. Im Gepäck hatte sie jede Menge gespendete Pflanzen, Schüttgüter, Spielgeräte sowie Maschinen. Die Vorstellung, „nur“ Bäume zu pflanzen, wurde dabei mehr als übertroffen. An drei Tagen wurde von frühmorgens bis in die Abendstunden an drei verschiedenen Baustellen einiges bewegt und ca. 4.000 m<sup>2</sup> Fläche neugestaltet.

## Erfolgreiche Umsetzung der Aktion

Die fleißigen Landschaftsgärtner\*innen haben das Projekt „Natur-Fit-Pfad“ der Fluthilfe Ahrtal realisiert, einen Privatgarten hergerichtet, eine öffentliche Fläche neugestaltet sowie einen Spielplatz in einer Siedlung neu aufgebaut. Laut Kramer Gartenbau war es ein Kraftakt, der sich gelohnt hat. „Wir haben geplant, Spielgeräte aufgebaut, über 100 Tonnen Mutterboden eingebaut, 75 Quadratmeter Hackschnitzel verteilt, mehr als 20 Bäume, viele Sträucher und Stauden gepflanzt, Insektenhotels XXL gebaut, Balancierbalken errichtet und sind dabei ein echtes Team geworden.“

Der VGL NRW hat diese tolle Aktion unterstützt. Vonseiten der Geschäftsstelle haben die Referenten für Nachwuchswerbung Marco Weitz und Jan Flintrop die Ärmel hochgekrempelt und vor Ort mitgewirkt. Der Dank geht an die beteiligten Betriebe, deren mitwirkenden Auszubildenden und den Organisator.

**D**as hat sich der Bezirksverband Südwestfalen, Regionalgruppe OESIW des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL NRW) zu Herzen genommen und sich die Frage gestellt: „Was können wir noch tun?“ Schnell fand sich dabei eine Antwort – „OESIW pflanzt Bäume“. Genauer gesagt, die Auszubildenden der Mitgliedsbetriebe der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe sind für die Pflanzung verantwortlich und werden durch ihre Kolleg\*innen sowie Arbeitgeber\*innen unterstützt.

## Beteiligung von fünf Mitgliedsbetrieben

Organisator war Thomas Kramer, der bereits vorab zu Spenden aufgerufen hatte. Ende Oktober begaben sich dann die fünf Mitgliedsbetriebe Matthias

## Nordrhein-Westfalen

## GaLaBau-Symposium in Münster-Wolbeck: Nachhaltigkeit konkret ...



Mit dem Thema *Nachhaltigkeit im Garten- und Landschaftsbau* beschäftigt sich am 22. Februar 2023 das 22. GaLaBau-Symposium im Bildungszentrum Gartenbau und Landwirtschaft Münster-Wolbeck

Diese Vorträge stehen auf dem Programm:

- Wie „enkelgerecht“ leben und wirtschaften wir? (Peter Wohlleben)

- So machen wir das! (Ludwig Scheidtmann, Vorsitzender des VGL-Ausschusses Nachhaltigkeit)
- Schwarze Zahlen im grünen Bereich? Ökobilanzierung im GaLaBau (Prof. Dr. Thomas Brunsch, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf)
- Das rechnet sich! (Prof. Dr.-Ing. Heiko Meinen, Hochschule Osnabrück, inwb

- Institut für nachhaltiges Wirtschaften in der Bau- und Immobilienwirtschaft)
- Ab jetzt: Nur noch nachhaltige Freianlagen? (Prof. Dr.-Ing. Hendrik M. Laue, Technische Hochschule Ostwestfalen-Lippe)

Die Teilnahmegebühr beträgt 190 Euro, ermäßigt 95 Euro

📍 [www.landwirtschaftskammer.de](http://www.landwirtschaftskammer.de)



Rund 70 Gäste nahmen im Wald Hotel am See in Berlin-Schmöckwitz an der Herbstversammlung des FGL teil.

Fotos: FGL Berlin-Brandenburg

## Berlin und Brandenburg

# Klima im Fokus

Am 16. November 2022 lud der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. (FGL) zur Mitgliederversammlung ins Wald Hotel am See in Berlin-Schmöckwitz ein. Rund 70 Gäste nahmen teil.

Längst sind die Auswirkungen des Klimawandels in Deutschland vermehrt zu spüren. Die Landschaftsgärtner\*innen leisten durch ihre tägliche Arbeit in der Anlage von öffentlichem Grün einen wichtigen Beitrag zur Abmilderung der Folgen. Umso wichtiger ist es

vor den 70 Teilnehmer\*innen ausführlich über die Herausforderungen des Klimawandels für den GaLaBau in Krisenzeiten.

Anschließend gab Prof. Dr. Irina Engelhardt aus dem Fachgebiet Hydrologie an der TU Berlin einen Überblick über die aktuelle Situation des regionalen Wasserangebots sowie einen Ausblick auf die Entwicklung des Wasserverbrauchs und die damit einhergehenden Probleme der Wasserknappheit. Innerhalb des Vortrags stellte sie Maßnahmen und Pilotprojekte vor, die diesem Szenario schon jetzt entgegenwirken.

Städtische Grünanlagen wie Parks, Grünflächen, Straßen- und Parkbäume, begrünte Dächer und Fassadengrün leisten nachweislich einen großen Beitrag dazu, die Folgen des Klimawandels abzumildern. Wohin das Berliner Stadtgrün steuert, konnte Anke Wünnecke, Referatsleiterin Freiraumplanung und Stadtgrün der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK), anhand umgesetzter und geplanter Beispiele im urbanen Raum aufzeigen – die „Charta für das Berliner Stadtgrün“ soll eine tragende Rolle bei der Planung und Umsetzung spielen.

Auch der Bund hat die Probleme von städtischen Grünflächen aufgegriffen und unterstützt die Finanzierung vor allem im Rahmen des Programms zur Anpassung städtischer Räume an den Klimawandel. Philipp Sattler, Geschäftsführer der Stiftung „Die Grüne Stadt“, präsentierte anhand erfolgreich geförderter Projekte die Chancen für das kommunale Grün.


daher, auch innerhalb der grünen Branche über zukünftige Klimaereignisse und bundesweite Maßnahmen stetig zu informieren. Aus diesem Grund standen die Vorträge auf der FGL-Herbstversammlung ganz im Zeichen der Anpassung an den Klimawandel.

Nach der Begrüßung durch den FGL-Vorstandsvorsitzenden Matthias Lösch sprach Pia Präger, Vizepräsidentin des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL),




Pia Präger, BGL-Vizepräsidentin, sprach über aktuelle Herausforderungen des Klimawandels für den GaLaBau.


Anzeigen



**Sommer**



**DRB** DONGIL® Gummiketten  
Europas No.1 im Ersatz



Bau- & Industrietechnik

☎ 0 35 81 / 87 67 435  
[gummiketten-shop.de](http://gummiketten-shop.de)



**BAUMASCHINEN**  
VERMIETUNG  
VERKAUF  
SERVICE

[www.michels-online.de](http://www.michels-online.de)



Geldern • Essen • Bergheim  
☎ (02831) 131-0



Beste Auszeichnung in der Gesamtwertung: Restaurant Dör'n Schapp im niedersächsischen Vorwerk.

Foto: VGL Niedersachsen-Bremen / M. Werbeck

# Dör'n Schapp gewinnt FirmenGärten Wettbewerb

Auf der Abschlussveranstaltung des FirmenGärten-Wettbewerbs trafen sich am 16. November 2022 Vertreter\*innen des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL), des DEHOGA, des BUND und des Bundes deutscher Landschaftsarchitekt:innen. Die beste Gesamtwertung ging an das Restaurant Dör'n Schapp im niedersächsischen Vorwerk.

Über 60 Bewerbungen mit unterschiedlichen Außenanlagen aus Niedersachsen und Bremen im Hotel- und Gaststättengewerbe erreichten die Jury, die von August bis September 21 Gärten besichtigte. Erstmals wurde der FirmenGärten-Wettbewerb in diesem Jahr gemeinsam mit den DEHOGA-Landesverbänden Niedersachsen und Bremen durchgeführt. Häuser und Unternehmen aus dem Gastgewerbe waren aufgerufen, sich mit ihren Außenanlagen zu bewerben. Die Schirmherrschaft übernahmen der ehemalige niedersächsische Umweltminister Olaf Lies und die bremische Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, Dr. Maike Schaefer. Mit dem Wettbewerb soll die Einbindung und der Stellenwert von Grünanlagen auch im Gastgewerbe aufgezeigt sowie Impulse zur Steigerung der Grünqualität bei Hotels und Gaststätten gegeben werden.

Harald Kusserow, Präsident des VGL Niedersachsen-Bremen, lobte das große Engagement aller Projektbeteiligten. Schirmherrin Maike Schaefer sagte in ihrer Videobotschaft: „Hotels und Gaststätten sind wie Gärten ebenfalls Orte der Begegnung, des Genusses, des Schaffens oder der Erholung! Egal, ob große Anlagen oder ein kleiner begrünter Hof, in meinen Augen sind diese Orte ein Gewinn für uns alle wie auch für unser Klima!“

## Ökologie und Nachhaltigkeit

Nach weiteren Grußworten durch Carsten Rohdenburg, DEHOGA Niedersachsen, und Heiner Baumgarten vom BUND folgte ein Gespräch zum

Wettbewerb. Hieran nahmen auch die Jury-Mitglieder Volkmar Kerck (Inhaber von kerck + partner landschaftsarchitekten mbB), Michael Werbeck und Harm-Dierk Wellmann (Geschäftsführer Schoon Grüngestaltung) teil. Die Jury hat bei den Bereisungen sehr individuelle Lösungsansätze für die Freiflächengestaltung gesehen, die gleichsam wertvolle Beiträge für die Ökologie und Nachhaltigkeit der Orte leisten. Auch wenn Außenflächen im Gastgewerbe zunächst als Erweiterung der Bewirtschaftungsfläche dienen, so steigert eine ansprechende Grüngestaltung auch die Aufenthaltsqualität im Außenbereich und trägt zum positiven Image des Hauses bei. Carsten Rohdenburg äußerte hier die Hoffnung, dass „seine“ Mitglieder zukünftig verstärkt auf die Expertise von Landschaftsbauunternehmen zurückgreifen, um zu fachlich ansprechenden und sicheren Lösungen für die Gestaltung von Außenflächen zu gelangen. Unter Einbezug von Naturschutz, Planung und Landschaftsbau können hier nachhaltige Lösungen gefunden und entwickelt werden.

Die beste Gesamtwertung bei der Abschlussveranstaltung im Hotel Forellenhof in Walsrode erhielt das Restaurant Dör'n Schapp im niedersächsischen Vorwerk. Michael Werbeck sagte in seiner Laudatio: „Die Jury ist sich einig, dass diese Gartenanlage ein ganz besonderes Juwel darstellt: Zwischen vielfältiger Bepflanzung mit Stauden, Sträuchern und Obstbäumen kann der Gast die Seele baumeln lassen.“

Weitere Auszeichnungen erhielten das Bauerncafé Sprengel in Wolperode (Soziale Funktion), das Forsthaus Heiligenberg in Bruchhausen-Vilsen

## Niedersachsen-Bremen



Beste Gesamtwertung beim diesjährigen Firmengärten-Wettbewerb 2022 in Niedersachsen-Bremen für das Team von Dör'n Schapp (2.v.l. und Mitte) zusammen mit Laudator und Jury-Mitglied Michael Werbeck (l.), Geschäftsführerin des DEHOGA Niedersachsen Renate Mitulla (2.vr.) und VGL-Präsident Harald Kusserow (r.).

Foto: VGL Niedersachsen-Bremen / M. Wokurka

(Gestalterische Funktion) und die Radener Deele in Wittingen (Ökologische Funktion). Zudem verlieh die Jury drei Sonderpreise: Die Kategorie „Citygarten“ geht an STAUBLAU in Oldenburg, „den besonderen Kommunikationsort“ gibt es in Bergen im Kaffeegarten Sülze und der Gasthof Schrage in Melle darf sich über die ausgezeichnete „Ausführungsqualität“ freuen.

📍 Auf [www.firmengarten-wettbewerb.de](http://www.firmengarten-wettbewerb.de) können die Gewinner-Beiträge in einer Fotogalerie betrachtet werden.

Anzeige

## Azubi-Gärten für die Landesgartenschau



Vier Wochen, vier unterschiedliche Teams. In Bad Gandersheim sind die Vorbereitungen für die Landesgartenschau 2023 in vollem Gange. Im November haben Auszubildende aus Niedersachsen und Bremen ihre Gärten fertiggestellt. Bei den beiden Themengärten handelt es sich um einen insektenfreundlichen Naturgarten (Planung & Pflanzung durch das Umweltzentrum Hannover) aus überwiegend recycelten Materialien sowie einen barrierefreien Gesundheits- bzw. Therapiegarten. Verschiedene GaLaBau-Ausbildungsbetriebe (Kluge & Sohn, Narzynski Garten, Böger GaLaBau, Klingenberg – Der Gartengestalter) arbeiten zusammen mit dem VGL Niedersachsen-Bremen an den zwei Schaugärten sowie weiteren Themengärten.

unicef 

für jedes Kind

**NOTHILFE FÜR KINDER  
AUS DER UKRAINE**



Jetzt spenden  
auf **unicef.de**

© UNICEF/UN589229/Maidovan

# Gärtnerhof Jeutter gewinnt Umweltpreis

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg vergab den „Umweltpreis für Unternehmen 2022“ in der Kategorie Handwerk an den Gärtnerhof Jeutter in Göppingen-Farndau. Das Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen Blattwerk Gartengestaltung GmbH aus Stuttgart gehörte mit zu den nominierten Betrieben in dieser Kategorie.



Nicole und Martin Jeutter nehmen den Umweltpreis Baden-Württemberg 2022 in der Kategorie Handwerk von Ministerin Thekla Walker entgegen.

Foto: Martin Stollberg

Die Preisträger des Umweltpreises sind wichtige Vorbilder, die Klimaschutz, Energie- und Ressourceneffizienz mit viel Tatkraft und Innovationsgeist in ihren Betrieben leben und hierbei hoffentlich viele Nachahmerinnen und Nachahmer finden“, sagte Umweltministerin Thekla Walker bei der Preisverleihung, die sie am 1. Dezember 2022 im weißen Saal des neuen Schlosses in Stuttgart persönlich vornahm.

Die Begründung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg für die Verleihung des Preises in der Kategorie Handwerk an das Unternehmen Gärtnerhof Jeutter lautet wie folgt: Mit seinem umweltbewussten und ganzheitlichen Gartenstil steht der Gärtnerhof Jeutter eindrücklich für die Verbindung von Biodiversität und Ästhetik. Dabei überzeugen sowohl seine betriebliche Leistung in der Gestaltung und Umsetzung von Privatgärten als auch die Gestaltung seines eigenen Betriebsgeländes, bei denen der Gärtnerhof Umweltschutz und Nachhaltigkeit ganzheitlich im Blick hat und konsequent verfolgt. So wird beispielsweise nur mit eigenen Holzabfällen geheizt und Warmwasser bereitgestellt. Der Strom der eigenen Photovoltaik-Anlage wird eingespeist und deckt den Bedarf von sieben bis acht Haushalten, während der Strombedarf des Gärtnerhofs selbst nur zwei Haushalten entspricht. Sein vielfältiges Engagement im Umwelt- und Naturschutz mit Führungen,

Azubi-Tagen sowie Hoffesten ergänzt dieses Bild und macht den Gärtnerhof Jeutter zu einem rundum vorbildlichen Handwerksbetrieb.

Nicole und Martin Jeutter freuen sich riesig über den Umweltpreis: „Bewusstsein schaffen, dieses für die Natur schärfen und notwendige Biodiversität mit Ästhetik verbinden, leben wir im kompletten Unternehmen, aber auch privat bereits jahrelang. Diese Auszeichnung sehen wir als wunderschöne Würdigung unseres Engagements. Wir werden die 10.000 Euro Preisgeld in einen Vorzeigegarten auf unserem Betriebsgelände investieren. Hier werden wir möglichst viele Zukunftsaspekte vereinen, wie beispielsweise eine große Vielfalt an blühenden Pflanzen, Nahrung und Habitate für Insekten, Vögel, Amphibien und kleine Säugetiere. Ressourcenschonendes Upcycling von Materialien, eine Pergola, die Strom produziert, das schwebt uns hier vor.“ „Wir Gärtner können mit unserem Wissen um Boden und Pflanzen die Branche fit für die herausfordernde Zukunft machen. Ständiges Lernen, um auf dem neuesten Stand zu bleiben, bringt uns betrieblich und persönlich weiter. Wenn wir gleichzeitig gesprächsbereit und offen für die Belange anderer sind, können wir gemeinsam gezielt in der Klimakrise gegensteuern. Also, auf in die Zukunft“, ergänzt Martin Jeutter.

Reiner Bierig, Geschäftsführer des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V., ist stolz, dass gleich zwei Mitgliedsunternehmen zu den nominierten Betrieben gehören und der Gärtnerhof Jeutter diese Kategorie für sich entscheiden konnte.

## Im Einklang mit der Natur

Die Firma Jeutter plant, gestaltet und baut naturnahe Gärten seit vielen Jahren. Das jedenfalls ist die Prämisse im Privatkundenbereich und beim Gewerbe. „Wir verfolgen hierbei einen ganzheitlichen Ansatz. Natürliche Kreisläufe verstehen und den Garten entsprechend bewirtschaften ist zum Beispiel eines der Ziele bei unserer Kundenberatung“, erläutert Martin Jeutter. Das Betriebsgelände verfügt über Retentionsflächen, Teiche sowie großzügig dimensionierte Zisternen. Seit einigen Jahren gibt es einen öffentlich zugänglichen Wildobstpfad, dessen Früchte im Unternehmen veredelt werden. Baubiologische Kriterien bei Betriebsgebäuden, Upcycling, Recycling, Regionalität, Ökologie,

## Baden-Württemberg

Biosiegel und fair gehandelte Waren spielen eine entscheidende Rolle beim Materialeinsatz. Dies bezieht sich nicht nur auf die Baustoffe für die Gärten, sondern ebenfalls auf die Betriebskleidung, die Büromaterialien und den Fuhrpark. Die Reduktion von Materialien durch die fortschreitende Digitalisierung ist ein weiterer Punkt. Hinzu kommt ein Hofladen mit fair gehandelten und ökologisch produzierten Produkten, der zusammen mit einem persönlich ausgewählten Bio-Weinsortiment das Angebot auf der Genusebene abrundet. Über eine Photovoltaik-Anlage mit über 30 KWp wird nicht nur die Firma versorgt, sondern deutlich mehr Strom ins Netz eingespeist als der Betrieb verbraucht. Die moderne Hackgasheizungsanlage, gespeist aus eigenem Grünschnitt, ist ein weiterer nachhaltiger Baustein. Alle Neubauten besitzen Passivhausstandard und bestehen aus regionalen Materialien.

#### Blattwerk war ebenfalls nominiert

Umweltschutz definierte die Blattwerk GmbH in ihrer Bewerbung für den Umweltpreis als betriebliche Herzensangelegenheit. Die notwendige Transformation der Prozesse schreitet schon seit Jahren voran und ist aus Sicht von Geschäftsführer Stefan Böhm auch bei einem Betrieb mit 35 Mitarbeitenden möglich. Das Unternehmen sieht sich als Multiplikator mit aktiver Aufklärung in Form von Vorträgen oder Veröffentlichungen in der Fachpresse, um Aufbruchstimmung zu erzeugen. Darüber hinaus sensibilisieren die Mitarbeitenden auch Kundschaft sowie Lieferant\*innen für dieses Thema. Die Gärten von Blattwerk sind eine Maßnahme zum Klimaschutz im urbanen Raum, ein Lebensraum für Flora und Fauna und erfüllen viele der definierten Ziele für nachhaltige Entwicklung der UN. „Das Wissen um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß steigt, und mittlerweile gibt es eine Liste für die verwendeten Materialien im Unternehmen. Blattwerk möchte das Thema ökologische Gartengestaltung komplett aus der Nische holen und zum Standard machen“, erläutert Böhm, der sich über die Urkunde freut, die alle nominierten Betriebe erhielten.

### Ehrenmitglied Heinrich Werth verstorben

Der im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. äußerst engagierte Unternehmer und späteres Ehrenmitglied Heinrich Werth aus Sinzheim ist am 24. November im Alter von 80 Jahren verstorben. Als ehemaliger Chef der Firmen Bohn und Werth & Co. sowie Werth Grünpflege und Gartengestaltung GmbH, Sinzheim/Baden-Baden, prägte der Unternehmer als Vordenker und kreativer Geist viele Jahre die grüne Branche der Region Mittlerer Oberrhein und weit darüber hinaus.

## Neuwahlen in der Region Südlicher Oberrhein



Bei guter Stimmung trafen sich rund 60 Mitglieder des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. zum Jahresabschluss der Region Südlicher Oberrhein in Kippenheim. Dort wählten sie unter anderem den neuen Regionalvorstand (v.l.): Tobias Skörries, Michael Drescher, Ramona Glatz und Dominik Bartsch. Foto: VGL BW

## Bundesverdienstkreuz für Bernd Deigner-Grünberg



Nach Redaktionsschluss erreichte uns noch eine schöne Nachricht: Bernd Deigner-Grünberg wurde Ende 2022 mit dem „Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ ausgezeichnet. Der baden-württembergische Ministerpräsident Winfried Kretschmann überreichte es dem 65-jährigen Landschaftsgärtner im Neuen Schloss in Stuttgart und würdigte damit sein jahrzehntelanges, leidenschaftliches, ehrenamtliches Engagement für die Berufsbildung im Garten- und Landschaftsbau. Wegweisend brachte sich Deigner-Grünberg unter anderem als Mitglied im Verwaltungsrat des Ausbildungsförderwerks Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) ein: Vielen ist er durch seine federführende Arbeit an den „Pflanzenbüchern“ mit App und Web-Anwendung zu über 2.500 Pflanzen und dem ersten „Digitalen Berichtsheft“ für die Ausbildung zur/zum Landschaftsgärtner\*in ein Begriff. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten „Ausbilder-Info“.

Foto: Staatsministerium Baden-Württemberg



### Impressum

| **Herausgeber:** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich:** Dr. Robert Kloos | **Redaktion:** Katrin Block (BGL) | **Verlag:** GaLaBau-Service GmbH | **Anschritt für Herausgeber, Verlag und Redaktion:** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | **Anzeigen:** signum|kom - Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung:** Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung:** Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de | **Druck:** Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. Oktober 2022 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 43. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 14327953

## Neue „Wall of Fame“ präsentiert

 Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern) enthüllte am 11. November 2022 die neue „Wall of Fame“ in Freising. Auf der Ehrentafel neu aufgenommen wurden Michael Huber und Michael Reindl vom Ausbildungsbetrieb Haderstorfer Garten-, Landschaft- und Sportplatzbau in Ergolding bei Landshut.

### Bayern

Die beiden Nachwuchskräfte gewannen den zweiten Platz beim diesjährigen Landschaftsgärtner-Cup. Der bundesweite Wettbewerb der Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau fand am 15. und 16. September 2022 im Rahmen der „GaLaBau – Internationale Leitmesse für Urbanes Grün und Freiräume“ in Nürnberg statt. Die beiden deutschen Vizemeister der Landschaftsgärtner-Auszubildenden waren zuvor bereits durch den Gewinn des




V.l.: Dietmar Lindner, Vizepräsident und Ausbildungsbeauftragter im VGL Bayern, Dr. Thomas Wilms, Geschäftsführer der DEULA Bayern, Michael Huber und Michael Reindl, Landschaftsgärtner-Auszubildende bei der Haderstorfer Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH, mit ihrem Ausbildungsleiter Konrad Zehetbauer und Geschäftsführer Johannes Haderstorfer bei der Vorstellung der neuen „Wall of Fame“ an der DEULA Bayern in Freising.  
Foto: Laura Gaworek, VGL Bayern

15. Bayern Cups erfolgreich. Die Ehrentafel in der DEULA Bayern in Freising informiert jährlich über die Erfolge der bayerischen Landschaftsgärtner-

Auszubildenden in landesweiten, bundesweiten und internationalen Berufswettbewerben seit dem Jahr 2000.

## Neue Motorsägen können üblichen Kapselgehörschutz unbrauchbar machen

 Insbesondere neuere Motorkettensägen erreichen mitunter nicht den gesetzlichen Grenzwert zum Schutz des Anwenders vor Lärm.

In den letzten Jahren ist festzustellen, dass der Lärm neuer Motorkettensägen immer lauter wird. Die von den Herstellern angegebenen Normwerte für den Lärm ihrer Motorsägen lagen in der Vergangenheit noch im Bereich von 106 dB(A) und erreichten dann bis zu 108 dB(A). Bei einer seit rund einem Jahr marktverfügbaren schweren Fällsäge kann ein normierter Lärmpegel von 112,3 dB(A) festgestellt werden.

Die für die Waldarbeit derzeit verwendeten Gehörschützer besitzen in der Regel einen Dämmwert von 23-27 dB(A). Mit diesen Werten ist es nicht möglich, den Lärm der Fällsäge unter den gesetzlichen Grenzwert von 85 dB(A) zu reduzieren. Bei einem achtstündigen Arbeitstag mit einer praxisüblichen Motorsägenlaufzeit von vier Stunden wären hierfür Dämmwerte von 30 dB(A) und mehr erforderlich.



Ein ausreichender Schutz der Gesundheit vor Motorsägenlärm ist bei manchen neueren Motorsägen mit den üblichen Gehörschützern nicht mehr selbstverständlich.  
Foto: SVLFG

Der Arbeitgeber kann bei dieser lauten Motorsäge seiner gesetzlichen Schutzverpflichtung erst nachkommen, wenn er die tägliche Motorsägenlaufzeit auf rund drei Stunden begrenzt oder seinen Beschäftigten Gehörschutzkapseln mit Dämmwerten von mindestens 30 dB(A) zur Verfügung stellt. Zur Orientierung kann generell empfohlen werden, dass dem Gesundheitsschutz gegen Lärm bei Motorkettensägen mit einem normierten Lärmpegel von über 107 dB(A) eine besondere Beachtung zukommt.

### SVLFG



### Steuertermine Januar 2023

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzer Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	Dezember 2022 (ohne Fristverläng.) November 2022 (mit Fristverläng.)	10.01.23	13.01.23
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	Dezember 2022	10.01.23	15.01.23
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	keine	keine	keine
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	keine

# Digitale Lösungen für den GaLaBau

## Zeiterfassung und Controlling im optimalen Austausch mit Ihrer Branchensoftware

Entstanden aus einem Praxisbetrieb hat sich die Software galawork in den letzten Jahren zu einem führenden Partner der GaLaBau-Branche entwickelt. Gemeinsam mit ihren Kunden entwickelt und realisiert die galabau workgroup GmbH Softwarekonzepte für eine optimale Unternehmensführung im Garten- und Landschaftsbau. Galawork verzahnt die Konzepte in verschiedenen Modulen und verbessert durch mobile Erfassungs-, Planungs- und Steuerungsfeatures das Controlling in Ihrem Unternehmen. Neben den Modulen Zeiterfassung, Berichtswesen und der Planung entstehen stets neue Module wie z.B. verschiedene Erfassungen per GPS-Technologien.



📍 [www.galawork.de](http://www.galawork.de)

## Foster – So geht grünes Arbeiten. Safe!

Die Foster Arbeitsschutz GmbH ist ein deutschlandweit tätiges Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Reken im Westmünsterland. Foster setzt einen neuen, digitalen Standard für grünen Arbeitsschutz und unterstützt Unternehmen bei der kompletten Umsetzung aller gesetzlich



vorgeschriebenen Maßnahmen und der Einhaltung der Dokumentationspflicht.

Das Angebot von Foster kom-

biert die sicherheitstechnische Betreuung nach §5 ASiG (Arbeitssicherheitsgesetz) und die EHS-Software sam® von secova. Unser Ziel ist es, die Rechtssicherheit im Bereich der Arbeitssicherheit zu verbessern, Prozesse zu vereinfachen und somit eine deutliche Arbeitserleichterung zu schaffen.

📍 [www.workingfoster.de](http://www.workingfoster.de)

## Rita Bosse-App 2.0

Während Corona viele Berufe fast in den Stillstand getrieben hat, hat es die Digitalisierung um ein Vielfaches vorangetrieben. So auch die (Weiter-)Entwicklung der Rita Bosse-App 2.0 – die perfekte Verbindung zwischen Kunden, Baustelle und Büro. Einfach und übersichtlich hat der Anwender mobilen Zugriff auf alle wichtigen Daten und Informationen und kann direkt vor Ort beim Kunden neue Aufträge erfassen.



Ein weiterer wichtiger Punkt im Alltag eines Landschaftsgärtners ist die Erfassung von Stunden: Durch die intuitive Bedienung der integrierten Zeiterfassungsfunktion ist die Rita Bosse-App 2.0 ein Muss für jedes Smartphone. Je nach Bedarf und Rechten ist sogar eine auftrags- oder positionsgenaue Erfassung inklusive verbrauchter Materialien möglich, womit wiederum eine umfangreiche Tagesberichtserfassung für die Nachkalkulation durchgeführt werden kann.

Neu ist die mobile Aufmaß-Erfassung: Anwender können direkt beim Aufmaß der Baustelle die Daten erfassen und diese bei der Kalkulation des Angebotes weiterverwenden.

Alle erfassten Daten werden in die Rita Bosse Software übertragen und stehen den Kollegen im Büro sofort zur weiteren Verarbeitung zur Verfügung.

📍 [www.rita-bosse.de](http://www.rita-bosse.de) – IPM Essen, Stand 7C18

## Vectorworks Landschaft 2023 ist da

Die neue Version der CAD- und BIM-Software Vectorworks Landschaft stärkt ihre Position als All-in-one-Lösung speziell für GaLaBau-Betriebe, die Wert legen auf leistungsstarke Spezialwerkzeuge und präzise Auswertungen.

Neue Pflanzenbibliotheken, ein neues Hecken-Werkzeug, neue Möglichkeiten zur Geländemodellierung und -kontrolle und ein verbesserter Blütezeitkalender – diese und viele weitere Neuerungen erwartet die Anwenderinnen und Anwender in der neuesten Vectorworks-Version.



Neue Pflanzen von Laubwerk

Laubwerk Pflanzen sind bekannt und beliebt – Vectorworks 2023 enthält eine neue umfangreiche Bibliothek von 3D-Pflanzengeometrien mit verschiedensten Detaillierungsstufen, Jahreszeiten und Größen. Sie können nach Belieben in eigenen Pflanzenstilen, als eigenständige Objekte oder in Legenden und Tabellen verwendet werden, während die Größe der Datei überschaubar bleibt.

Ein neues Werkzeug erstellt alle möglichen Hecken im Nu, auch Mischhecken. Die eingesetzte Hecke passt sich automatisch dem Geländemodell an und wird auf Knopfdruck in 2D und 3D dargestellt.

Das überarbeitete, einfach bedienbare Spezialwerkzeug ermöglicht die schnelle Erstellung von Blütezeitkalendern mit Blütezeit, Blütenfarbe oder auch mit der Herbstfärbung der ausgewählten Pflanzen.

Das neue Werkzeug „Querprofile“ ermöglicht eine einfache visuelle Kontrolle über die Veränderungen in einem Geländemodell, egal ob durch geplante Modifikatoren oder Aufmaß auf der Baustelle.

Neue Geländemodifizierungsmodi machen es viel einfacher, beispielsweise Wege und Straßen mit variablen Profilen für die korrekte Entwässerung anzulegen. Die Darstellungsart Volumenmodell unterstützt jetzt beliebig viele Lichtquellen, glühende Texturen, Umgebungslicht, Reflexionen und sogar Nebel-effekte.

📍 [www.vectorworks2023.eu](http://www.vectorworks2023.eu)

Anzeige

**alfs**  
natursteine

**Heinz Alfs GmbH & Co. KG**  
In der Beckuhl 36  
46569 Hünxe

**Mail:** [info@alfs.de](mailto:info@alfs.de)  
**Tel.:** +49 (0)2858 – 20 12-0  
**www.alfs.de**

**TAKE A LOOK:**

QR codes for: f, @, in, www

### Flexible Raumsysteme aus Stahl für den Außenbereich

Siebau fertigt clevere, durchdachte und flexible Raumsysteme aus Stahl für den Außenbereich. Das Produktportfolio umfasst insbesondere Carports, Eingangüberdachungen, Garagen, Mülltonnenboxen, Einhausungen/Unterstände und Gerätehäuser. Vielfältige Gestaltungs- und Kombinationsmöglichkeiten zeichnen die Produkte ebenso aus wie der Anspruch, Funktion und Design miteinander zu vereinen.



Siebau designt, konstruiert und produziert seine Raumsysteme in kompromissloser Qualität seit 1946 ausschließlich am deutschen Unternehmenssitz in Kreuztal/Südwestfalen. Die privaten wie gewerblichen Kunden betreut Siebau über zahlreiche Dependancen im In- und Ausland. Im Fokus stehen dabei möglichst kurze Wege sowie die persönliche Beratung und Projektbegleitung vom ersten Kontakt bis zur Fertigstellung. Mit dem Know-how und der Kompetenz aus über sieben Jahrzehnten ist Siebau ein verlässlicher Partner für Bauvorhaben im Außenbereich – kurzum: Für alle Ideen rund ums Haus.

[www.siebau.com](http://www.siebau.com)

Anzeigen

# EINFACH GUTE SOFTWARE

für den Garten- und Landschaftsbau

[www.rita-bosse.de](http://www.rita-bosse.de)



**RITA BOSSE**  
SOFTWARE GMBH

Besuchen Sie uns auf der IPM in Essen · Halle 7 · Stand 7C18

**PeifferSPORTS®**  **Mit uns zum Erfolg.**



**Peiffer**  [www.rollrasen.eu](http://www.rollrasen.eu)

### Trampolin Känguru

Das schmale, lange Trampolin von Hally-Gally ist ein Spaß für klein und groß. Auf ihm kann man nicht nur genauso hoch wie ein Känguru springen, sondern mit seiner orangen, geriffelten Matte passt es sich auch farblich an ein Känguru an. Für sicheres Springen sind ringsum in einer Reihe schwarze Fallschutzplatten angebracht.

[www.hally-gally-spielplatzgeraete.de](http://www.hally-gally-spielplatzgeraete.de)



### Zukunftskongress „GaLaBau Ausblicke“ auf der IPM

Die IPM ESSEN 2023 versammelt vom 24. bis 27. Januar die internationale grüne Branche in der Messe Essen. Für den Garten- und Landschaftsbau ist die Weltleitmesse die optimale Plattform, um innovative Sortimente und Neuzüchtungen kennenzulernen. Das Neuheitsschaufenster in



Halle 1A sowie Rundgänge zu den Themen „Klimabäume“ und „Stauden“ mit Meeting-Point in Halle 6 geben eine hilfreiche Orientierungshilfe.

Am 26. Januar lädt der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen zum

Zukunftskongress „GaLaBau Ausblicke“ ein. Unter dem Titel „Klimawandel, Wirtschaft, Nachhaltigkeit – Chancen für eine grüne Zukunft“ beleuchtet die Fachveranstaltung unter anderem, wie Unternehmen mit den Folgen des Klimawandels umgehen können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten praxistaugliche Hilfestellungen, mit denen sie Nachhaltigkeit in ihre betrieblichen Strukturen integrieren können.

[www.ipm-essen.de](http://www.ipm-essen.de)

### Seien Sie dabei – beim Branchentreff für Perimeter-Schutz, Zauntechnik und Gebäudesicherheit!

Wie schützt man Gelände vor Vandalismus, Diebstahl oder Industriespionage? Antworten auf diese zentralen Fragen der Sicherheitstechnik finden Fachbesucher auf der internationalen Fachmesse Perimeter Protection.

Vom 17. – 19. Januar 2023 stehen die Hallen im Messezentrum Nürnberg wieder ganz im Zeichen des Freigeländeschutzes! Hier informieren sich Sicherheitsbeauftragte alle zwei Jahre über die neuesten Entwicklungen und Produktneuheiten in Sachen Perimeter-Schutz, Zauntechnik und Gebäudesicherheit, während hochrangige Referenten auf dem begleitenden Fachforum praxisnahe Lösungen vorstellen. Das Angebotsspektrum umfasst mechanische, elektrische und elektronische Sicherheitslösungen. Nutzen Sie die Gelegenheit für interessante Expertengespräche, spannende Fachvorträge und gemeinsames Netzwerken!

# PERIMETER PROTECTION

Internationale Fachmesse für Perimeter-Schutz, Zauntechnik und Gebäudesicherheit

[perimeter-protection.de/besucher-werden](http://perimeter-protection.de/besucher-werden)

[www.perimeter-protection.de](http://www.perimeter-protection.de)

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

#### Die Themen der kommenden Ausgaben:

Februar 2023	Rund um den Privatgarten
März 2023	Erdbau und Bodenbearbeitung
April 2023	Schwimm- und Gartenteiche, Pools und Saunen

# Frischer Schwung fürs GaLaBau-Büro

Bestellen Sie  
jetzt auf  
[galabau-shop.de!](http://galabau-shop.de)



## GaLaBau-Präsentationsmappe

Präsentationsmappe aus MultiCard-Karton mit dem Werbemotiv „Hochgefühl“. Füllhöhe bis zu 4 mm. Format: 22 x 30,8 cm. Ideal für Inhalte bis zu DIN A4, z. B. Angebote, Prospekte usw. (ohne Inhalt).

Art.-Nr. 103022000

10 Stück nur € 18,99



## GaLaBau-Haftnotizblock

Haftnotizblock (7,2 x 7,2 cm) mit 50 Blatt, Klebespur oben, Aufdruck Signum und Slogan.

Art.-Nr. 103008000

10 Stück nur € 5,99



## Holzkugelschreiber

Holz-Druckkugelschreiber mit vernickeltem Metallclip und Metallspitze. Die blaue Mine hat eine Schreibleistung von ca. 2.000 m. Der Schaft besteht aus schutzlackiertem PEFC-zertifiziertem deutschen Buchenholz.

Art.-Nr. 103018000

nur € 1,89



## Schreibblock

„Ihr Experte ...“

Der Schreibblock für Ihre Notizen. Format DIN A4 aus hochweißem Recyclingpapier, kariert, 50 Blatt, am Kopf geleimt.

Art.-Nr. 103021000

5 Stück nur € 9,99

# Frischer Schwung fürs GaLaBau-Büro

Bestellen Sie  
jetzt auf  
[galabau-shop.de!](http://galabau-shop.de)



## GaLaBau-USB-Stick Holz Swing 64 GB

Der GaLaBau-USB-Stick Holz Swing ist der ideale Datenträger für alle Naturliebhaber und alle, die Verantwortung für den Umgang mit natürlichen Ressourcen übernehmen sowie außergewöhnliches Design zu schätzen wissen.

Material: Holz, Metall, Gewicht: 14 g  
Höhe: 11 mm, Breite: 20 mm, Länge: 55 mm

Art.-Nr. 103025000

nur € 8,99



## GaLaBau-Clip

Der GaLaBau-Clip mit Signum gibt Ihren Geschäftsunterlagen eine besondere Note. Er hält 1 bis 18 Blatt Papier.

Material: Federstahl, Größe: ca. 14 x 30 mm

Art.-Nr. 103010000

100 Stück nur € 21,99



## GaLaBau-Notizbuch

Premium-Schreibbuch im DIN A5-Format mit Hardcover-Buchdeckel und geprägtem Signum. Das Notizbuch hat cremefarbenes Schreibpapier mit passendem Lesezeichenband für einen besseren Überblick sowie einen farblich abgestimmten schwarzen Gummibandverschluss und abgerundete Ecken, damit die Notizen unterwegs sicher und geschützt sind.

Insgesamt 192 Seiten (90 g/m<sup>2</sup>) plus Einstecktasche und Stiftschlaufe.

Art.-Nr. 103024000 | DIN A5

nur € 9,99

## Briefaufkleber „Signum“

Grün, selbstklebende Papierfolie, 2 x 2,5 cm auf Rolle mit 500 Stk. Ideal geeignet für Ihre Geschäftsdrucksachen.

Art.-Nr. 113001000 | grün auf weiß

Rolle nur € 8,99



## Briefaufkleber „Wir machen das! Die Landschaftsgärtner“

Selbstklebende Aufkleber mit dem Selbstverständnis der Landschaftsgärtner.

Art.-Nr. 113001001 | Briefaufkleber 35 x 10 mm

Rolle nur € 8,99

